Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

216 (10.5.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 216. — Karlsruhe, Donnerstag den 10. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

hd **Berlin**, 9. Mai.

Auf der Tagesordnung steht die **Fortsetzung der 2. Beratung der Fahrkartensteuer** bei Kapitel 4a, **Personenfahrkarten.**

Staatssekretär **v. Stengel** hofft, wenn das Gesetz zu stande komme, es schon am **1. Juli in Kraft** setzen zu können. Zweifelhaft aber sei, ob bis dahin die erforderlichen Abmachungen mit dem Auslande erledigt werden können. Sollte diese Erledigung nicht möglich sein, so wäre es gut, es dem Bundesrat zu überlassen, einen späteren Termin festzusetzen.

Ohne Debatte wird dann der **Schluß der Fahrkartensteuer angenommen** mit einem Amendement Dr. Becker und Genossen.

Das Haus tritt dann in die **zweite Beratung der Automobilsteuer** ein. **Ausgenommen** sind von der Steuer **Lastautomobile** und **Automobile**, die zur **gewerbsmäßigen Personen-Beförderung** dienen.

Abg. **Leonhardt** (frs. Vp.) befürwortet seinen Antrag, auch andere zu Erwerbszwecken dienende Automobile von der Steuer auszunehmen.

Abg. **Mommsen** (frs. Vgg.) schließt sich den Ausführungen des Abg. Leonhardt an.

Staatssekretär **v. Stengel** erklärt, wenn man den Antrag Leonhardt annehmen wolle, dann würden fast alle Automobile von der Steuer befreit werden müssen.

Nach längerer Debatte wird der **Antrag Leonhardt abgelehnt** und die **Automobilsteuer** in der **Kommissionsfassung angenommen.**

Die **Quittungssteuer** wurde **debattelos abgelehnt.**

Nächster Gegenstand ist die **Tantiemensteuer.**

Abg. **Kämpf** (fr. Vgg.) bekämpft die Steuer als eine ungerechte, weil sie nur einen Teil der Bevölkerung trifft. Nicht die Aufsichtsräte, sondern die Aktiengesellschaften müßten die Steuer übernehmen.

Abg. **Südekum** (Soz.) tritt für die Tantiemensteuer ein, weil sie einen ersten Schritt zur allgemeinen Reichseinkommensteuer bedeute.

Abg. **Dahlem** (Zentr.) ist gleichfalls für die Steuer.

Abg. **Gothein** (fr. Volksp.) erklärt, die Tätigkeit der Aufsichtsräte sei durchaus nicht mühelos. Aber es stehe fest, daß diese Steuer ein Anfang zur Reichseinkommensteuer sei. Aus diesem Grunde stimme seine Partei für die Steuer.

Staatssekretär Frhr. v. **Stengel:** Die Regierungen haben sich über die Beschlüsse der Kommission bisher nicht schlüssig machen können. Die ursprünglichen Bedenken des Bundesrats sind von der Kommission reduziert worden. Der Kommission gelang es, der Steuer mehr den Charakter einer indirekten Steuer beizubringen. (Lachen links.) Der Träger der Steuer ist jetzt nicht der Empfänger der Tantiemen, sondern die Gesellschaften. (Gelächter links.) Ich glaube, die Regierungen werden ihre Bedenken zurücktreten lassen können. Ich lege aber ausdrücklich Verwahrung dagegen ein, daß eine eventuelle Zustimmung des Bundesrats zu dieser Steuer irgend welche weitere Konsequenzen nach sich zieht.

Abg. **Büsing** (natl.): Die Steuer lasse sich zwar theoretisch schwerlich rechtfertigen, wir stimmen aber für sie.

Abg. **Zimmermann** (Resp.) polemisiert gegen die Freisinnigen und ihre Taktik.

Abg. Dr. **Südekum** (Soz.): Die Deduktionen des Staatssekretärs über den Charakter der Steuer als indirekte seien völlig unzutreffend. Wir sind zwar gegen die Form und die Basis der vorliegenden Steuer, aber für das Prinzip der Steuer.

Nach weiterer Beratung wird in **namentlicher Abstimmung** mit 250 gegen 18 Stimmen bei 4 Stimmenenthaltungen die **Tantiemensteuervorlage angenommen.**

Um halb 6 Uhr tritt das Haus in die Beratung der **Erbschaftssteuer** ein. Sie beginnt mit § 12 (Ertrag der Erbschaftssteuer.)

Abg. **Bernstein** (Soz.) begründet seinen Antrag, auch die Erbschaften der Ehegatten und Kinder mit 2 Prozent zu besteuern und die übrigen Steuersätze höher zu staffeln.

Donnerstag 1 Uhr: Fortsetzung. Schluß 6 Uhr.

* * *

= **Berlin**, 9. Mai. Die **Kommission des Reichstages** zur Vorberatung des Gesetzes über den **Versicherungsvertrag** erledigte das Gesetz und hat auch das Einführungsgesetz, Bestimmungen über die Seeversicherung angenommen. Als Zeitpunkt des **Inkrafttretens** des Gesetzes wurde das Jahr 19-10 angenommen.

= **Berlin**, 9. Mai. Die **Diätenkommission** des **Reichstages** setzte ihre Beratungen fort.

Semmler (ntl.) beantragte folgende Fassung des § 6: Der Anspruch auf die **Aufwandsentschädigung ist nicht übertragbar.** Eine entgegenstehende Vereinbarung ist nichtig.

Staatssekretär Graf **Posadowsky** erklärt, solche Bestimmungen haben wenig praktischen Wert und legte den Charakter der Zahlung an die Abgeordneten dar, die nicht eine Bezahlung, sondern eine steuerfreie unpfändbare Aufwandsentschädigung sei.

Danach erfolgt die **Annahme des § 6** mit dem Zusatz aus dem Antrag Semmler, daß der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung nicht übertragbar ist.

Sodann wird § 7, betr. die **Zahlung der Aufwandsentschädigung** im Falle des **Ablebens des Abgeordneten** an dessen Ehefrau unverändert **angenommen.** Ebenso § 8, nach welchem für das **Kalenderjahr** 1906 eine Entschädigung von 2500 *M* zu gewähren ist und schließlich der **letzte § 9.**

Die **Kommission** nahm mit 18 gegen 3 Stimmen eine **Resolution Arendt** an, nach welcher die **Geschäftskommission** die Abänderung der Bestimmungen über den Zeitpunkt der Einbringung namentlicher Abstimmungen, sowie über den **Ausfall der Samstagsitzungen und Montagsitzungen** erwägen soll. Die Kommission nahm sodann in der Fassung der ersten Lesung den Gesetzentwurf betr. die Aenderung der Artikel 28 und 32 der **Reichsverfassung** an.

Der Kaiser in Straßburg.

= **Straßburg**, 9. Mai. Punkt 6 Uhr 20 Minuten traf der **Kaiser** mit Sonderzug von **Karlsruhe** auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein, der mit Wappen und Fahnen geschmackvoll ausgeschmückt war. Der Zugang zu den Fürstenzimmern, vor denen ein großer Teppich ausgebreitet war, war zu beiden Seiten von einem kostbaren Blumenarrangement flankiert. Zum **Empfang** waren auf dem Bahnhof erschienen: von den Zivilbehörden der kaiserliche **Statthalter**, der **Staatssekretär** und der **Polizeipräsident**; von den Militärbehörden der **kommandierende General**, der **Gouverneur** und der **Kommandant** der Festung Straßburg, die der **Kaiser** sämtlich durch Händedruck **begrüßte** und durch längere Ansprache auszeichnete.

Unter **Glockengeläute**, lebhaft begrüßt von dem nach Tausenden zählenden **Publikum**, das die festlich geschmückten Straßen wie ein eherner Wall zu beiden Seiten umschloß, fuhr der Monarch in seinem **Schimmelgespann**, mit geöffnetem Verschlage, von einer **Schwadron Husaren** begleitet, nach dem **Kaiserpalaste**. Der Kaiser, zu dessen Linken der kaiserliche Statthalter saß, dankte freundlich für die ihm dargebrachten Huldigungen. In zahlreichen Wagen folgte das kaiserliche Gefolge.

Der schwarz bewölkte Himmel drohte beim Einzuge des Kaisers zwar mit Regen, doch hielt er seine Schleusen verschlossen, sodaß das frisch belebte Bild keine Einbuße erlitt. Die **spalierbildenden Truppen** rückten nach der Vorbeifahrt des Kaisers und der folgenden Gespanne unter klingendem Spiele nach ihren Kasernen.

Heute abend fand bei dem **Kaiser** im Kaiserpalast ein **Diner** statt, zu welchem die **Spitzen** der **Zivil- und Militärbehörden**, des **Landesausschusses** und des **Staatsrates** geladen waren. Der **Kaiser** saß zwischen dem **Statthalter** Fürsten zu **Hohenlohe** und dem kommandierenden General **Hendschel von Gilgenheimb.** Nach rechts folgten zunächst der Zivilkabinettschef **v. Lucanus**, der Unterstaatssekretär **Zorn von Bulach**, der **Präsident** des **Landesausschusses** von **Jannes**, der Präsident der Generaldirektion der Eisenbahnen, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Wackerzapp**, nach links der Generaladjutant General **von Plessen**, Generalleutnant **Breitenbach**, **Bischof** Dr. **Fritzen**, der außerordentliche Gesandte Wirkl. Geh. Legationsrat Frhr. **Rücker von Jonisch** und der Unterstaatssekretär **Mandel.** Gegenüber dem Kaiser saß der Oberstthofmarschall Graf **Eulenburg** zwischen dem Staatssekretär **v. Koeller** und dem **Fürsten zu Eulenburg-Hertefeld** zur Rechten und dem Gouverneur General **v. Kessler**, dem Generaladjutanten Grafen **Hülsen-Häseler** und dem **Bürgermeister** von Straßburg, **Back**, zur Linken.

Aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers ist heute abend die **Stadt illuminiert.** Der **Kaiser** verlieh dem Unterstaatssekretär im Ministerium für Justiz und Kultus, Dr. **Petri**, den Charakter als Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat **Exzellenz.**

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 9. Mai. (Tel.) Die Wahl des Kapitelvikars Dr. **Bertram** zum **Bischof von Hildesheim** ist vom **Papst** bereits **genehmigt.** (Köln. Vztg.)

= **München**, 9. Mai. (Tel.) Die **Kammer** der **Abgeordneten nahm** den **Antrag an**, die **Regierung aufzufordern**, im **Bundesrate** eine **Revision des Weingesetzes zu erwirken**, welche die **einheitliche Regelung** der **Weinkontrolle** in allen Bundesstaaten durch **Sachverständige** im Hauptamte, Einführung einer Buchkontrolle durch Führung eines Lagerbuches und **Beschränkung** des **Zuckerwasserzusatzes** vorsieht. Minister Frhr. von **Feilitzsch** erklärte, er werde beim Reichsamt des Innern neuerdings die Angelegenheit betreiben, wenn auch die Reichsräte dem Antrage zustimmen.

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Viertes Kapitel.

Eine Navigationsstunde.

Man hatte sich heute ziemlich vollzählig an der Lunchtafel eingefunden. Das schwere Wetter war vorüber; der leuchtende Sonnenschein wirkte derartig auf die Einbildungskraft der Passagiere, daß sie bereits ein gewisses tropisches Aroma in der Brise zu spüren glaubten. Der Glanz des tiefblau schimmernden Meeres strömte durch die großen runden Seitenfenster der Kajüte und übergoß sie mit einem azur- und silberfarbigen Schein. Der Wind war quer ein, das Voroberleesegel beigesetzt, und das Schiff glitt, durch den Segeldruck gestützt, in sanften und gleichmäßigen rhythmischen Bewegungen über die flüssigen Hügel dahin.

Die Unterhaltung der Passagiere bewegte sich eine zeitlang in Gemeinplätzen; jetzt nahm der Major, seinen Schnurrbart drehend, zum ersten Male das Wort:

„Was ist Madeira eigentlich für ein Ort, Herr Kapitän? In St. Helena bin ich schon mehrfach gewesen; Madeira aber ist mir gänzlich unbekannt."

„Ich war nur einmal vor vielen Jahren dort," erwiderte Sparshot, „und kann mich kaum noch an den Ort erinnern."

„Funchal heißt die Stadt, nicht wahr? Hat sie einen Hafen?"

„Nein, Herr Major, vor Funchal muß man auf offener See ankern."

„Was machen denn da aber die Schiffe, wenn es anfängt zu wehen?"

„O, da gibt es Mittel und Wege genug," antwortete der Kapitän lächelnd.

„Ist es nicht gefährlich, vor Madeira vor Anker zu liegen?" erkundigte sich Mrs. Dines.

„O nein, ganz und gar nicht, gnädige Frau. Angenommen, es wehte ein Sturm landeinwärts so ist die Insel doch bei weitem nicht so groß, daß man nicht ganz bequem frei kreuzen könnte. Durchaus keine Ursache, sich zu beunruhigen, Mrs. Dines — und daß ich nicht so dicht unter Land gehen werde — das lassen Sie nur meine Sorge sein."

„Na ja, Kap'n," antwortete Mrs. Dines, „das weiß ich ja, daß Ihr Schiff gut geführt ist, und daß man an Bord des „Kreuz des Südens" sicher aufgehoben ist."

„Denken Sie sich, Mrs. Dines," fiel hier Mrs. Wreathock mit ihrer sanften Stimme ein, „Kapitän Sparshot hat mir versprochen, mich in der Navigation zu unterrichten."

„Vermutlich," nahm der Major wieder das Wort, „ist bei Madeira doch guter Ankergrund für ein Schiff, selbst wenn es heftig stürmen sollte!"

„Ich habe noch niemals Klagen über den dortigen Ankergrund gehört."

„Was sagten Sie eben, Mrs. Wreathock, über Navigation und Kap'n Sparshot?" fragte Mrs. Dines.

„Mrs. Wreathock versteht nicht ganz, auf welche Art ich die Tageszeit nach der Sonne bestimmte, und ich versprach, es ihr auseinander zu setzen," erklärte Sparshot, indem er Mrs. Dines' Frage beantwortete, sich dabei aber dem Major zuwandte. Dieser schien in tiefes Nachdenken versunken. Völlig abwesend starrte er vor sich hin und drehte mechanisch den Fuß seines Weinglases zwischen den Fingern. Ob er sich wohl über den Ankergrund bei Madeira beunruhigte? Mr. Winthrop schien hiervon so überzeugt, daß er gutmütig ausrief: „Ich erinnere mich nicht, jemals gehört zu haben, daß ein Schiff auf Madeira gestrandet wäre."

Der Major beachtete ihn nicht.

Inzwischen unterhielten sich Mrs. Dines, Sparshot und Mrs. Wreathock sehr lebhaft.

„Wo soll Mrs. Wreathock ihre Lektion denn lernen?"

„An Deck oder auch nach Tische hier an dieser Tafel, wie es den Damen beliebt."

„Aber ist es nicht notwendig, daß ich die Instrumente sehe, die Sie benutzen? Wie kann ich sonst Ihre Auseinandersetzungen verstehen, Herr Kapitän?" fragte Mrs. Wreathock lächelnd.

„Was denn für Instrumente?" fragte Mrs. Dines, und beide Damen richteten ihre Blicke auf Sparshot.

Dieser erwiderte: „Von Instrumenten ist nur der Sextant da, wenn Sie nicht etwa das Chronometer ein Instrument nennen wollen."

„Was ist denn ein Chronometer?" fragte Mrs. Wreathock. Kapitän Sparshot starrte sie einen Augenblick an, als ob er sich nicht ganz klar darüber wäre, ob die junge Witwe im Ernst spräche; dann antwortete er:

„Ein Chronometer ist eine Uhr."

„Das wußte ich," rief Mrs. Dines.

„Eine besondere Art von Uhr vermutlich," meinte Mrs. Wreathock.

„Eine von den geschicktesten Uhrmachern zusammengesetzte, sehr genau und gleichmäßig gehende Uhr," antwortete Sparshot.

„Und diese Uhr wird zur Navigation benutzt?"

Der Kapitän lächelte. „Es ist Greenwich Zeit, gnädige Frau. Ohne Chronometer müßten wir uns bei der Längenbestimmung auf die Besteckrechnung verlassen. Das erinnert mich an ein anderes Instrument, das Handlogg, das ich Ihnen zeigen muß, damit Sie das Seemannshandwerk begreifen."

„Das ist ja höchst interessant, Herr Kapitän," rief Mrs. Wreathock. „Sie müssen mir wirklich Ihr Chronometer zeigen. Meine Unwissenheit wird Ihnen wohl lächerlich vorkommen. Ich versichere Ihnen aber — wenn ich auch das Wort „Chronometer" schon irgendwo gehört oder gelesen haben mag — daß es eine Uhr bedeutet, wußte ich bis jetzt nicht."

„Wenn Sie die Chronometer sehen wollen, gnädige Frau, werden Sie wohl in meine Kammer kommen müssen. Ich habe dort drei Stück, sehr empfindliche, komplizierte Werke, die vom Platz zu bewegen ich unter keinen Umständen jemand gestatte."

„Haben Sie schon ein Chronometer gesehen, Mrs. Dines?"

„Vielleicht in irgend einem Schaufenster; ich habe nie darauf geachtet."

„Vielleicht," meinte Mrs. Wreathock schüchtern, „nimmt Herr Kapitän Sparshot uns beide in seine Kajüte und zeigt uns seine Chronometer."

„Aber selbstverständlich, gnädige Frau, mit dem größten Vergnügen!" rief Sparshot. Er legte sich in seinen Stuhl zurück, winkte mit dem breiten Zeigefinger einen Steward herbei und gab ihm flüsternd den Befehl, in der Kapitänskajüte alles für den in Aussicht stehenden Damenbesuch bereit zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Erhöhung der Bierpreise.

= **Köln**, 9. Mai. (Tel.) In der heute hier abgehaltenen **Versammlung von Brauereileitern** wurde einstimmig folgende **Resolution** angenommen: „Die heute in Köln abgehaltene von Vertretern des Verbandes der **rheinisch-westfälischen** Brauereien, der **norddeutschen** Brauerei-Vereinigung und des **südrheinischen Brauereiverbandes** sehr zahlreich besuchte Versammlung nimmt mit **lebhaftem Bedauern** Kenntnis von den **Beschlüssen** der zweiten Lesung des **deutschen Reichstags** betreffend die **Erhöhung der Brausteuer** und **beschließt einstimmig**, gegen hohe Konventionalstrafen vom Tage des Inkrafttretens der **Brausteuererhöhung** ab die **Bierpreise entsprechend zu erhöhen.**“

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 9. Mai. (Tel.) Heute wird die **Wiederernennung** des bisherigen Ministerpräsidenten **v. Gautsch zum Präsidenten des Obersten Rechnungshofes** bekannt gegeben.

hd. **Wien**, 9. Mai. (Tel.) Wie verlautet, ist es **ausgeschlossen**, daß der österreichisch-ungarische Botschafter in Petersburg, **Baron Aehrenthal**, **Nachfolger des Grafen Goluchowsky** werde, da er einerseits wegen seiner **zentralistischen**, andererseits wegen seiner **ultra-konservativen Gesinnung** in Ungarn wie in Oesterreich gleich **wenig angenehm** wäre. **Die meisten Chancen** für den Posten des Ministers des Auswärtigen hat derzeit **Markgraf Pallavincini** Dieser Nachricht wird übrigens von anderer Seite widersprochen.

Italien.

Vom Weltpostkongreß.

= **Rom**, 9. Mai. (Tel.) Der **Weltpostkongreß** hielt heute eine **Plenarsitzung** und begann mit der **Beratung** des Teils der von der ersten Kommission ausgearbeiteten **neuen Konvention.** Die Versammlung stimmte der in der Konvention vorgesehenen erheblichen **Herabsetzung der Gebühren für den Weltverkehr** zu, desgleichen der **Erhöhung des Einheitsgewichts für Briefe von 15 auf 20 Gr.** unter Beibehaltung der Taxe von 25 Cts. für einfaches Porto, während für die folgenden **Portosätze** auf Antrag der englischen Delegierten die Taxe **von 25 auf 15 Ctm. herabgesetzt** werden sollen.

Schweden.

Der schwedisch-deutsche Handelsvertrag.

= **Stockholm**, 9. Mai. Der heute dem Reichstage zugegangene **schwedisch-deutsche Handelsvertragsentwurf** ist entschieden **günstig für Schweden**, da er für alle bedeutenderen schwedischen Ausfuhrwaren Zollherabsetzungen bringt. **Deutschland** begnügt sich mit der **Bindung der wichtigeren schwedischen Zölle bis Ende 1910**, freier Ausfuhr von **Eisenerz** und geringen Erleichterungen für **Handelsreisende** nebst unbedeutenden Vorteilen. (Frkf. Ztg.)

Der Gesetzentwurf wurde debattelos an die **Budgetkommission** verwiesen.

Türkei.

Der deutsch-türkische Zwischenfall.

= **Konstantinopel**, 8. Mai. (Tel.) Der **deutsche Botschafter** Freiherr v. **Marschall** begab sich gestern mit der **Dampf-Mouche** der **Botschaft**, die mit **Matrosen** unserer **Kriegsmarine** bemannt ist, nach **Anadoli-Kawak** (am Bosporus), um den dort gegen jedes Gesetz beschlagnahmten **deutschen Segler „Odysseus“ zu befreien.** Unmittelbar vor dem Eintreffen des Botschafters war an den Kommandanten von Anadoli-Kawak aus dem Jildiziosk der **Befehl** gelangt, den **„Odysseus“ an der Weiterfahrt nicht mehr zu hindern.** Unsere **Matrosen** kümmerten sich jedoch wenig um die Signale vom Lande, die ihnen diese Tatsache anzeigten, sondern **legten am „Odysseus“** an, **hißten** sofort die **deutsche Flagge und nahmen ihn ins Schlepptau** bis nach Tschibuki, wo er die Hälfte seiner Ladung zu löschen hatte.

Am Nachmittag erschien **Ghalib Bey** im Auftrage des Palais in der Botschaft, ferner sandte der **Minister** des Aeußern **Tewfik Pascha** eine Note, worin er unter **Entschuldigungen** die Angelegenheit auf ein **Mißverständnis** zurückführte. In allen Kreisen macht das **schnelle Eingreifen des deutschen Botschafters** den **besten Eindruck**, da derartige Willkürakte der türkischen Behörden jetzt an der Tagesordnung sind. Man darf jedoch, so erklärt die „Frkf. Ztg.“ mit Recht, die **feste Hoffnung** ausdrücken, **daß der Gewaltakt mit einer nichtssagenden Entschuldigung nicht erledigt** sein wird. Für die **Entreißung** einer **deutschen Flagge** durch **einen** höheren Beamten des Sultans ist eine **exemplarische Strafe** notwendig, ebenso ein **Schadenersatz** für den „Odysseus“, der **neun Tage beschlagnahmt war.**

Amtliche Nachrichten.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 5. Mai d. J. den Gerichtsschreiber Ludwig Kleiber beim Amtsgericht Bühl zum Kanzleiassistenten beim Landgericht Offenburg, sowie den Hilfsregistrator Franz Fertig beim Amtsgericht Mannheim zum Registrator bei diesem Gericht ernannt.

Mit Entschließungen Großh. Ministeriums des Innern vom 5. und 10. April d. J. wurde 1. Amtsregistrator Leopold Schmelzle in Bonndorf zum Bezirksamt Breisach versetzt, 2. dem Amtsaktuar Georg Schmitthelm beim Bezirksamt Kehl die etatmäßige Amtsstelle eines Registrators beim Bezirksamt Bonndorf übertragen.

Aus Baden.

△ **Karlsruhe**, 9. Mai. Die Geschäftsordnungskommission der Zweiten Kammer beriet gestern über den Entwurf zur Abänderung des **Diätengesetzes.** Danach sollen die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten die Hälfte der Diäten der übrigen Abgeordneten — von 12 ℳ also 6 ℳ — erhalten. Abg. **Lehmann** (Soz.) wies, laut „Volksfr.“, darauf hin, daß die hier vorgeschlagene Differenzierung bei der Diätengewährung kleinlich sei und daß eine Unterscheidung zwischen solchen Abgeordneten, die durch die Ausübung ihres Mandats einen Ausfall an ihren Einnahmen hätten und den Beamten und Rentnern, bei denen eine Schmälerung ihres Einkommens durch ihre Tätigkeit im Landtage nicht eintrete, viel eher am Platze sei. Diese Anregung fand jedoch keine Gegenliebe bei den Mitgliedern der Kommission. Ein Antrag Lehmanns, den paar in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten den gleichen Diätensatz zu gewähren, wurde **abgelehnt**, desgleichen der Eventualantrag auf 9 ℳ pro Tag. Die **Kommission beschloß** hingegen, die Gewährung **freier Eisenbahnfahrt** an die Abgeordneten durch das ganze Land in das Gesetz aufzunehmen.

⚒ **Karlsruhe**, 9. Mai. Der engere Ausschuß der **Deutschen Volkspartei** in Baden hat den Beschluß gefaßt, von einer Landesversammlung in diesem Jahre abzusehen. Dagegen soll am Nachmittag des 19. d. M. in **Heidelberg** eine **Delegiertenversammlung** abgehalten werden.

Badische Chronik.

* **Durlach**, 9. Mai. Gestern nachmittag **explodierte** durch unvorsichtiges Hantieren mit **Munition** in der Munitionsfabrik bei Wolfartsweier ein Paket **Zündkapseln**, wodurch dem „Durl. Wchbl.“ zufolge mehrere **Personen**, darunter **zwei erheblich verletzt** wurden.

H. **Mannheim**, 9. Mai. Zu einer großartigen **Trauerkundgebung** gestaltete sich die Beisetzungsfeier des **Feuerwehrkommandanten Elz.** Durch Deputationen waren bei der Beerdigung folgende Wehren vertreten: Friedrichsfeld (Orts- und Fabrikfeuerwehr der deutschen Steinzeugwarenfabrik), Freiburg, Feudenheim, Heidelberg, Handschuhsheim, Hockenheim, Hochheim b. Worms, Heddesheim, Ilvesheim, **Karlsruhe** (4 Hauptleute), Ludwigshafen a. Rh., Ladenburg, Lichtenthal, Mannheim-Neckarau, Käferthal, Waldhof, sowie die Fabrikfeuerwehren von Bopp u. Reuther, Böhringer Söhne, H. Lanz, Mohr u. Federhaff-Plankstadt, Rhein. Gummi- und Celluloidfabrik, Wohlgelegen, Spiegelfabrik Waldhof, Zellstoffabrik, die Bahn- und Berufsfeuerwehr, sodann Neckargemünd, Neckarhausen b. Ladenburg, Pforzheim, Rheinau (Orts- und Rhenaniafeuerwehr), Speyer, Schwetzingen, Sandhofen, Viernheim, Weinheim, Wertheim, Worms, Wallstadt und Walldorf. Unter ehrenden Worten wurden **Kränze** am Grabe niedergelegt durch Herrn Kommandant Kienzel-Weinheim namens des Kreisverbandes und des Landesausschusses, ferner vom Kreisverband Heidelberg, von der Bahnfeuerwehr, den Freiw. Feuerwehren Freiburg, Ilvesheim, **Karlsruhe**, H. Lanz, Ladenburg, Neckarau, Neckargemünd, Pforzheim, Schwetzingen, Speyer, Steinzeugwarenfabrik Friedrichsfeld, Waldhof, Wohlgelegen und Wallstadt. Vertreter der Garnison unter Führung des Herrn Hauptmanns **Radeke**, Herr Stadtdirektor Geh. Regierungsrat **Lang** mit Herrn Amtmann **Zöller**, Herr Bürgermeister **Martin** mit Herrn Stadtrat **Mattenstein**, sowie sämtliche Ehrenmitglieder der Freiw. Feuerwehr Mannheim waren erschienen. Sämtliche Wehrleute Mannheims bildeten von der Leichenhalle bis zum Grabe Spalier. Die ganze Trauerfeier nahm einen höchst würdigen Verlauf und stellte dem Dahingeschiedenen, der durch seine Ehrenhaftigkeit und Pflichttreue, sowie sein schlichtes Wesen sich der weitgehendsten Sympahtien zu erfreuen hatte, das glänzendste Zeugnis aus. Nach der Trauerfeier, an der über 500 Personen teilgenommen hatten, gab die hiesige Feuerwehr den auswärtigen Kameraden im Saale des Liederkranz Gelegenheit zu einem Zusammentreffen, bei welchem Ehrenkommandant **Bouquet** den badischen, Kommandant **Kienzel** namens des Landesausschusses den außerbadischen Vertretern den Dank für ihr Erscheinen aussprachen.

* **Mannheim**, 9. Mai. In der Maschinenfabrik von Hch. Lanz entstanden gestern abend zwischen dem Taglöhner **Blessing** und dem Gießermeister **Esser Differenzen** bei der Lohnauszahlung. Der Meister bedeutete Blessing, der seit einigen Monaten in der Gießerei als Hilfsarbeiter beschäftigt wurde, er möge am anderen Morgen wieder bei ihm vorstellig werden, da jetzt Feierabend sei. Heute morgen nun lauerte Blessing dem Meister im Hofe auf und versetzte Esser von hinten einen so **wuchtigen Schlag** mit einem **Gasrohr über den Kopf, daß Esser sofort zusammenstürzte.** Dann schlug Blessing noch auf den am Boden Liegenden ein und brachte ihm an den **Schienbeinen schwere Verletzungen** bei. Die Verletzungen sind lt. „M. G.-A.“ zwar schwerer Natur, aber nicht derart, daß für das Leben Essers befürchtet werden muß. Dem Täter gelang es, zu entkommen.

△ **Heidelberg**, 8. Mai. Der **Gesamtodenwaldklub** hat in seiner **Hauptversammlung** am letzten Sonntag in Heppenheim 1000 ℳ für den neuen **Aussichtsturm** auf dem **Weißen Hain bewilligt.** Mit den Arbeiten soll in 14 Tagen begonnen werden, obgleich noch ca. 4000 ℳ an der Bausumme fehlen. Der Turm soll diesmal aus Stein hergestellt werden; der alte, hölzerne, hat kaum 20 Jahre gehalten.

* **Sandhausen** (A. Heidelberg), 9. Mai. Seit dem 26. April wird der 66 Jahre alte **Landwirt** Johann Adam **Baumann** von hier **vermißt** und konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden.

-a- **Sinsheim**, 9. Mai. In **Rappenau** wurde gestern morgen der **Apothekerlehrling** Karl **Bihler** aus Schwäbisch-Gmünd in seinem Bett **tot aufgefunden.** Es liegt **Selbstmord** durch **Vergiftung** vor. Der Beweggrund zur Tat ist unbekannt.

Ⓑ **Waldangelloch** (A. Sinsheim), 9. Mai. Am Montag mittag 12 Uhr entstand in der Scheuer des Gasthauses zum Adler ein größerer **Brand**, wodurch 2 Scheunen und ein Wohnhaus abbrannten. Die Entstehungsursache des Brandes ist bis jetzt unbekannt. Dank dem schnellen Eingreifen der Einwohnerschaft konnte das weithin bekannte Gasthaus zum Adler gerettet werden. Auch den Feuerwehren von Eichtersheim, Michelfeld, Weiler, Hilsbach, Elzens, Eichelberg gebührt für ihr schnelles Eingreifen Dank.

‡ **Eppingen**, 8. Mai. Am verflossenen Sonntag nachmittag gegen 4 Uhr fand in der Nähe der Güterhalle **die Schlußübung** der hiesigen **Sanitätskolonne** statt. Anwesend war Gr. Bezirksarzt Dr. Rittstieg, als Beauftragter des Landesvereins vom Roten Kreuz. Der Uebung lag folgende Idee zugrunde: Es habe in der Nähe des Bahnhofs eine Zugentgleisung stattgefunden. Die Sanitätskolonne sollte die erste Hilfe leisten und die Verletzten ins Krankenhaus bringen. Diese Aufgabe löste die Kolonne in folgender Weise: Mittelst Stangen und anderen zu Gebote stehenden Material wurden die in der Nähe des Uebungsplatzes befindlichen Leiterwagen zum Krankentransport eingerichtet. Die markierten Verwundeten wurden mit Ruhe in sachgemäßer Weise behandelt und nach dem Krankenhaus verbracht. Als Krankenhaus war die Güterhalle angenommen. In derselben fand nach Schluß der Uebung eine theoretische **Prüfung** statt, die ebenfalls zur Zufriedenheit ausfiel.

$ **Bruchsal**, 9. Mai. Heute früh begannen unter dem Vorsitze Fritz **Glaßner**-Karlsruhe im oberen Saale der „Post“ die Verhandlungen des **21. Verbandstages des badischen Gastwirteverbandes.** Denselben wohnte Amtmann **Arnsperger** namens des Bezirksamtes und Rechtsrat Dr. **Riva** namens der Stadt bei. Der Verbandstag war aus allen Teilen des Landes gut besucht und nahm in seinen heutigen Verhandlungen einen wohlgelungenen Verlauf. Der Verband zählt gegenwärtig 40 Vereine mit über 4000 Mitgliedern. Von Leipzig wohnte den Verhandlungen der Präsident des Bundes deutscher Gastwirte, Herr Steffan, der über die **Gründung eines Reichsverbandes** referierte, was vom badischen Verband befürwortet wurde. Eine Reihe bekannter Anträge standen zur Beratung und fanden lebhafte Besprechung. Besonders erfreulich war das Eingreifen des Herrn Amtmann **Arnsperger** in die Debatte, das erläuternd und klärend zugleich wirkte und wesentlich zur Verkürzung der Debatte beitrug. Morgen werden die Verhandlungen über einige weitere Gegenstände, wie Sterbe- und Haftpflichtkasse, fortgesetzt.

= **Pforzheim**, 9. Mai. Der **Bürgerausschuß** bewilligte für die Erweiterung des städtischen **Elektrizitätswerkes** zunächst 435 000 ℳ zur Beschaffung der Maschinellen Einrichtung. Für die **baulichen Erweiterungen** soll der nötige Kredit erst angefordert werden, wenn die Detailzeichnung für die maschinelle Einrichtung vorliegt.

⊕ **Baden-Baden**, 9. Mai. Die **Bäderfrequenz** betrug 12676.

* **Freiburg**, 9. Mai. Bekanntlich ist eine Bewegung für den **Fortfall des Nachmittagsunterrichtes** im Gange. Im Bürgerausschuß sprach sich Oberbürgermeister Dr. **Winterer** für eine **gemeinsame Regelung** der Angelegenheit durch die **badischen Städte** aus. Die städtische Behörde werde nicht aktiv in Sinne der Agitation eingreifen.

Ⓑ **Schönau i. W.**, 6. Mai. Die Fahnenweihe des **Arbeitervereins Wembach-Böllen** ist nunmehr endgültig auf Sonntag den 27. Mai festgesetzt.

* **Lörrach**, 9. Mai. Der mit großer Heftigkeit hier geführte **Wahlkampf** um die Besetzung der neu errichteten **zweiten evangelischen Pfarrei** kam nun lt. „Str. P.“ dadurch zum Abschluß, daß von den 6 zur Auswahl genannten Bewerbern Pfarrer **Schulz** in Britzingen, der Kandidat der Radikalen, mit 39 von 75 Stimmen gewählt wurde.

* **Oberhof** (A. Säckingen), 9. Mai. Heute nacht brach in dem dem Adolf Hupfer und Ludwig Schneider hier gehörigen Wohn- und Oekonomiegebäude **Feuer** aus, das das ganze Anwesen in Asche legte. Das Gebäude ist ganz, die Fahrnisse sind nur teilweise versichert. Das Vieh des Hupfer konnte gerettet werden, während das des Schneider in den Flammen umkam. Die Entstehungsursache ist lt. „Säck. Wchbl.“ unbekannt.

* **Konstanz**, 9. Mai. Den **Kaufmann** Adolf **Bader** von Villingen fand man im Bahnhofabort zu Buchloe **erschossen.** Seine Taschen enthielten lt. „Frkf. Ztg.“ 9000 Mark Bargeld. — Auf dem hiesigen Bahnhofsplatz lagerte gestern nachmittag ein Trupp nach Amerika (offenbar über Genua) durchreisender **russischer Juden**, mit Frauen und Kindern etwa 80 an der Zahl. Sie wurden während ihres kurzen Aufenthalts von Menschenfreunden gastlich bewirtet und beschenkt. Die Szene bot einen ergreifenden Anblick russischen Elends.

Nachträgliches zum Kaiserbesuch in Donaueschingen.

× **Donaueschingen**, 10. Mai. Den schon mitgeteilten **Auszeichnungen**, die der **Kaiser** hier verliehen hat, sind noch nachzutragen: Die **Kronen-Orden-Medaille** erhielt noch außer den gestern Genannten: Gutsflügelwärter Jakob **Limberger.** Kaiserliche Geschenke bestehend aus kostbaren **Nadeln** und **Brochen** erhielten: Kabinettsbuchhalter Müller, Garten-Inspekt. **Berndt**, Küchenchef **Davin**, Tafeldecker Chr. Schmidt, Portier J. **Kopp**, Gartengeh. **Knizek**, Kammerfrau A. **Ramsperger.** — Ferner hat der Kaiser unserer **Stadt** zur Erinnerung an den hiesigen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Mannheim**, 9. Mai. Das **Preisgericht** für den **Plakatwettbewerb** zur **Jubiläumsausstellung** trat gestern zur Beurteilung der eingelaufenen Plakate zusammen. Die Beteiligung an der Konkurrenz war eine rege: im ganzen waren 93 Entwürfe zur Einlieferung gekommen. Unter diesen 93 Entwürfen gelangten 38 zur engeren Wahl. 9 Plakate konnten, weil sie verspätet eingeliefert waren, nicht zum Wettbewerb zugelassen werden. Das Preisgericht nahm folgende Verteilung der zur Verfügung stehenden Preise vor: Den **1. Preis** (1200 ℳ) erhielt das Plakat mit dem Motto: „Löwe von Kurpfalz“ von Herrn Professor A. **Grohe** in **Karlsruhe**, den 2. Preis (600 ℳ), Motto „Weiß-Grün-Gold“ der **gleiche Künstler**, den 3. Preis (400 ℳ), Motto „Mei'm Schatz gefallt's“ Herr H. A. **Bühler** in **Karlsruhe.** Nach den Wettbewerbsbestimmungen muß einer dieser drei Entwürfe ausgeführt werden. Hierüber wird noch eine nähere Entscheidung getroffen. Die vier in den Wettbewerbsbestimmungen vorgesehenen **Anerkennungspreise** à 100 ℳ wurden folgenden Entwürfen zuerkannt: Mott „Kann'l-wasser“ und „Lapis“ von Herrn Hermann **Göhler** in **Karlsruhe**, Motto „Pech“ von Herrn Otto **Rünzi** in **Karlsruhe**, Motto „Gold oder Gelb“ von Herrn W. **Lang** in **Karlsruhe.**

‡ **Baden-Baden**, 9. Mai. Frau **Sigrid Arnoldson** gastierte heute am Theater zu Baden-Baden als **„Mignon“** und wurde in enthusiastischer Weise gefeiert. Nach der „Styrienne“ im zweiten Akt bereitete ihr das gesamte Publikum eine besonders herzliche Ovation. Trotz der sehr hohen Preise war das Haus vollständig ausverkauft. Die Vorstellung hatte den Charakter eines Gala-Abends, da auch die Herren Bussard (Wilhelm Meister), Keller (Lothario) und Frl. Schenker (Philine) vorzügliche Leistungen boten. Das Publikum, in welchem die vornehmen Kreise der hiesigen Fremdenkolonie zahlreich vertreten waren, rief die „schwedische Nachtigall“ sowohl nach den Aktschlüssen als nach Schluß der Vorstellung immer und immer wieder vor den Vorhang. Besonders bemerkt sei noch, daß die Diva ausnahmslos gut bei Stimme war.

= **Eßlingen**, 6. Mai. Unter dem Vorsitze von Redakteur **Heller**-Stuttgart hielt hier heute der **Württemb. Journalisten- und Schriftstellerverein** seine stark besuchte 3. Landesversammlung ab. Eine Reihe **staatlicher** und **städtischer Behörden** hatten Vertreter zu der Versammlung abgesandt, so das Ministerium des Innern, Ministerialrat v. Scheurlen, das Ministerium der Justiz, Ministerialrat Geßler, das Kultusministerium, Ministerialrat Dr. Marquardt, die Stadt Eßlingen war durch Oberbürgermeister Dr. Mühlberger und Mitglieder der städtischen Kollegien vertreten. Hauptgegenstand der Beratung war ein Referat von Redakteur Dr. **Denzel**-Stuttgart über **„Das Urheberrecht und die Tageszeitungen“.** Der bekannte Gründer der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Geh. Hofrat Dr. Max **Eyth** in Ulm, der am heutigen Tag seinen 70. Geburtstag begeht, wurde in Hinsicht auf seine hervorragenden Eigenschaften als Schriftsteller zum **Ehrenmitglied** des Vereins ernannt. Den Abschluß des Tages bildete ein Spaziergang zur **Burg**, wohin die **Stadt Eßlingen** die Teilnehmer zu einem **Ehrentrunk** geladen hatte.

hd **Marburg**, 9. Mai. (Tel.) Die **Universität** hat in diesem **Sommersemester eine Frequenz von 1660 Studierenden** erreicht.

Die deutsche Abteilung auf der ozeanographischen Ausstellung zu Marseille.

= **Marseille**, 9. Mai. (Tel.) Geh. Oberregierungsrat **Lewald** eröffnete heute vormittag die **deutsche Abteilung** der mit der **französischen Kolonial-Ausstellung** verbundenen internationalen **ozeanographischen Ausstellung** und übergab sie dem Generalkommissar **Roux.** Anwesend waren der deutsche Konsul Wunderlich, Vizekonsul Lehnhardt, das Mitglied der Gauß-Expedition Vidlingmaier, Professor Benard-Bordeaux, der Kommissar der ozeanographischen Ausstellung usw.

Lewald hielt eine **Ansprache**, in der er ausführte: Die **deutsche Regierung** habe mit **Freude** der Einladung zur **Teilnahme entsprochen**, um die **ozeanographischen Arbeiten** der nautischen Abteilung **des Reichsmarineamts**, sowie des **deutschen Seefischereivereins** zu zeigen und die wissenschaftlichen Ergebnisse der **Valdivia-Expedition** und der **Gauß-Expedition** vorzuführen. Die Ausstellung sei ein schönes Zeugnis für das erfolgreiche internationale Zusammenarbeiten auf dem Gebiete der Meeresforschung. Redner **dankte** der **französischen Regierung** und dem Generalkommissar Roux für das die deutsche Abteilung fördernde Entgegenkommen.

Lewald wurde zum **Ehrenpräsidenten** des **Vereins für Tiefseeforschung** in Bordeaux ernannt. Die **Ausstellungsleitung** gab ein **Frühstück** zu **Ehren** der **deutschen Vertreter.**

Vermischtes.

= **Magdeburg**, 10. Mai. (Tel.) Ein von **3 Arbeiterfamilien bewohntes Haus** in **Gommern** wurde durch eine **Pulverexplosion vollständig in die Luft gesprengt.** 3 Frauen erlitten **schwere Verletzungen.** Der Arbeiter **Krause**, der in der **Küche Pulver** aufbewahrte, wurde **verhaftet.** (B. Tgbl.)

= **Halle a. S.**, 9. Mai. (Tel.) Heute mittag ist in der Jakobstraße ein **Neubau eingestürzt.** Fünf **Bauarbeiter** wurden **verschüttet. Einer war sofort tot, zwei sind schwer verletzt.** S.-B.

= **Herne**, 9. Mai. (Tel.) Dem Bergwerksdirektor Meyer, der die deutschen Rettungsmannschaften in Courrières führte, ist vom Präsidenten Fallières das Ritterkreuz der Ehrenlegion verliehen und heute zugesandt worden.

= **Breslau**, 10. Mai. (Tel.) Auf Beschwerde ordnete das Oberlandesgericht die sofortige Haftentlassung des wegen Aufreizung verhafteten Redakteurs der „Volkswacht“ Klüß an.

* **Graudenz**, 9. Mai. (Amtlich.) Der Zug Nr. 67 überfuhr heute Nacht bei Km. 130,3 zwischen Braunswalde und Marienburg vier herrenlos auf dem Gleis befindliche Pferde, welche getötet wurden. Hierbei entgleiste die vordere Achse der Maschine. Personen sind nicht verletzt, Materialschaden ist nicht entstanden. Die Reisenden wurden durch Hilfszüge nach Marienburg befördert. Das Gleis war etwa zwei Stunden gesperrt. Der Zug Nr. 514 erlitt wegen der Gleissperrung eine Verspätung von zwei Stunden.

= **Hamburg**, 9. Mai. (Tel.) Auf dem auf der Unterelbe liegenden Dampfer **„Auguste Victoria“** wurde durch eine **herabstürzende Kiste ein Italiener getötet.** Da die Landsleute des Getöteten glaubten, die **Kiste sei absichtlich** von den auf Deck arbeitenden **Engländern** heruntergeworfen, entspann sich zwischen beiden Parteien eine **blutige Schlägerei**, wobei **elf so schwer verletzt** wurden, daß sie mittels Barkasse in das **Hafenkrankenhaus** gebracht werden mußten.

= **Kiel**, 10. Mai. (Tel.) In dem geborgenen Teil des Torpedoboots „S. 126“ wurde noch eine Leiche entdeckt. Die Vorarbeiten für die Hebung des 350 Tonnen großen Achterschiffes werden auf 4 Wochen berechnet.

Aufenthalt das prachtvolle **Gedenkblatt der silbernen Hochzeit** mit seinem eigenhändig gezeichneten Namenszug gewidmet. Das wertvolle Bild, welches dem **Bürgermeisteramt** mit einem Schreiben Generaladjutant von Plessen zuging, wird von der Gemeinde als ein treues Andenken in Ehren gehalten werden allezeit und dereinst unseren Nachkommen noch ein freudiges Zeichen sein der schönen Kaisertage, welche die Stadt erleben durfte.

ℒ **Donaueschingen**, 9. Mai. Ein **heiteres Stückchen** ereignete sich anläßlich der **Auerhahnjagd des Kaisers in Friedenweiler.** Kommt da ein **Handwerksbursche** mit einem Päckchen unter dem Arm ahnungslos in den stillen Ort. Ohne das notwendige Kleingeld, bettelt er in den ersten drei Häusern. Als er aus dem dritten herauskommt, sieht er einen **Gendarmen** vor sich. Sich umwenden, und dem Ausgange des Dorfes zusteuern, war eins. Doch der gute Kerl hatte erst einige Schritte gemacht, tauchte wiederum ein Gendarm vor ihm auf und flugs in eine Seitengasse. Aber o weh! Da steht die Polizei von Friedenweiler und betrachtet ihn und sein Päckchen drohend und verdächtig. Nun hieß es, sich querfeldein wenden. Aber das Unglück hatte sich schon an die Fersen des Flüchtlings geheftet. Er nahm den Weg der Schanzhau zu, wo die hohen **Jagdgäste** erwartet wurden. Das war erst recht auffallend. Darum Polizei und Gendarmerie hintendrein. Glücklich gelangte der Verfolgte auf die Röthenbacher Allee, wo ihm aus dem Busche plötzlich ein Revieraufseher entgegentrat. Nun ergab er sich und erzählte die Kette der Mißverständnisse, infolge deren er als „**Anarchist**" angesehen und verfolgt worden war. Der Jäger im grünen Rock war gnädig. Er bedeutete ihm, sich Furtwangen zuzuwenden, das außerhalb des überwachten Gebietes liege.

* **Singen**, 9. Mai. Wie der „Heg. Erz." zu melden weiß, ist es nicht ausgeschlossen, daß der **Kaiser** im Laufe des **Sommers** einer **Aufführung** der **Hohentwielfestspiele** anwohnt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Mai.

* **Aus dem Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** nahm gestern vormittag den Vortrag des Ministers Dr. **Schenkel** entgegen. Abends 8 Uhr besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** den von der deutschen **Kolonialgesellschaft**, Abteilung Karlsruhe, veranstalteten Vortrag von Frau Helene **von Falkenhausen** im Museumssaal. — Ihre Kaiserliche Hoheit **Prinzessin Wilhelm** ist gestern abend 6 Uhr zu längerem Aufenthalt nach **Baden-Baden** abgereist.

* **Werkmeisterprüfung.** Nachgenannte Kandidaten haben die in diesem Jahre abgehaltene Prüfung für den **bahn- und tiefbautechnischen Dienst** bestanden und hierdurch gemäß § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 4. September 1895 das Prädikat „**Werkmeister**" erlangt: Hans **Leibold** von Kirchen-Hausen, Ernst **Schneider** von Ev. Tennenbronn, Ernst **Herzog** von Karlsruhe, August **Breinig** von Heddesheim, Heinrich **Glaßen** von Hochhausen, Adolf **Flegler** von Niklashausen, Franz **Koberski** von Berlin, Wilhelm **Link** von Hardheim, Karl **Hallbauer** von Ruelfingen, Karl **Lorenz** von Karlsruhe, August **Lang** von Bühl, Max **Bueble** von Tettnang, Christoph **Barth** von Söllingen, Wilhelm **Herrmann** von Karlsruhe, Eduard **Werner** von Ebersweier, August **Ehmann** von Werbach, Nikolaus **Froelicher** von Arzweiler i. Loth.

Δ **Badischer Drogistenverein.** Bei der am letzten Sonntag im Hotel Friedrichshof hier abgehaltenen Versammlung von selbständigen Drogisten aus allen Teilen Badens wurde in Angliederung an den Deutschen Drogisten-Verband e. V. (Berlin) der Bezirksverein Baden, mit Sitz in Karlsruhe, gegründet. Vereinszwecke sind: Förderung beruflicher Hauptsachen, Hebung des Standes-Ansehens durch geeignete, den badischen Verhältnissen angepaßte Schritte, sowie Zusammenhalt unter den Mitgliedern durch Aussprache und Beratung. Den Vorstand bilden: Werner-Heidelberg, Stoll-Mannheim, Holzbach-Heidelberg, Klett-Freiburg und Salzer-Karlsruhe.

z. **Hebelfeier.** Einem alten, schönen Brauche folgend, fand auch gestern wieder als am Vorabend des Geburtstages des besonders für uns Badener unvergeßlichen, alemannischen Dichters **Johann Peter Hebel** im Schloßgarten bei seinem Denkmal eine Feier statt, zu der sich eine überaus zahlreiche Menschenmenge aus allen Schichten der Bevölkerung eingefunden hatte. Kein Ort wäre ja besser gewählt, als gerade hier an dem Denkmal im Schloßgarten in Sang und Wort Johann Peter Hebels zu gedenken und es muß aufs neue dankbar empfunden werden, daß auch diesmal der „**Karlsruher Liederkranz**" unter Leitung seines trefflichen Chormeisters Herrn Professor J. **Scheidt** seine oft gerühmte Sangeskunst einer so schönen Sache gewidmet hat. Bald nach 7 Uhr nahm die Feier ihren Anfang. Der Chor des „Liederkranz" intonierte das Lied „Maientag" von K. Schauß, das in prächtiger Ausarbeitung zum Vortrag gelangte und gleich dem sehr tonrein gesungenen Hebelschen Gedicht „Hans und Verene" in der Vertonung von C. Spohn die Feier überaus eindrucksvoll einleitete. Hiernach hielt Herr Prälat D. **Oehler** eine Gedächtnis-Ansprache, in der er besonders Hebels Freude an der Natur betonte und an einigen seiner Gedichte zeigte, wie Hebel auch überall da in seinen Dichtungen Leben geschaffen hat, wo sonst kein Leben und keine Sprache vorhanden ist. Der glückliche, so anheimelnde trockene Humor, der sich ja auch so oft mit Ernst mischt und der allen Hebelschen Gedichten uns entgegenleuchtet, kam auch aus den Versen von „Der Jänner", „Der Winter", „Sommerabend" und „Der Frühling", die Herr Prälat Oehler in trefflicher dialektischer Aussprache rezitierte, aufs beste zum Ausdruck. In seinen Schlußworten wies dann der Redner darauf hin, wie sehr sich alles seit Hebels Zeiten in Natur und Kultur geändert habe, im Leben unseres deutschen Volkes und Vaterlandes. Zu des alemannischen Dichters Zeiten herrschte der Korse und heute haben wir des festgeeinten Deutschlands Kaiser in unseren Mauern begrüßen dürfen. 100 Jahre sind vergangen, daß Baden ein Großherzogtum ward. Hebel hat unter Markgraf Karl Friedrich gelebt und wir leben unter dessen gesegnetem Enkel Großherzog Friedrich, dem Getreuen. Wir gehen einer denkenswürdigen Zeit entgegen: unser erhabener Landesfürst begeht in wenigen Monaten seinen 80. Geburtstag und feiert mit unserer geliebten Landesmutter seine goldene Hochzeit. Hebel hat in einem Gedicht des Markgrafen Karl Friedrich gedacht, wir wollen heute unseres **Großherzogs** gedenken:

„E frohe Ma, ne brave Ma!
Jetzt schenket i, und stoßet a:
Ziehnt d'Chappen ab, und trinket us!
„„Es leb der Marggrov und si Huus!""

Begeistert stimmte alles mit ein in das Hoch auf unseren verehrten Großherzog und mächtig klang der Sängergruß des „Liederkranz" in die freie Gottesnatur. Den Schluß der eindrucksvollen Feier bildete der Chor „Waldkönig" von Techritz, der durch den „Liederkranz" eine sehr anerkennenswerte Wiedergabe erfuhr. — Am Denkmal Hebels, das im Schloßgarten ganz im Waldesgrün einen so idyllischen Platz gefunden, wurden **Kränze** niedergelegt vom „Karlsruher Liederkranz", von der „Hebelloge" und von privater Seite. Die Gedenkfeier selbst, die wohl zu den schönsten der letzten Jahre zu zählen ist, hat die Erinnerung an Hebels dichterisches Schaffen wieder mehr wachgerufen. Seiner Gedichte, in denen er die Natur besingt, erinnert man sich um so lieber, als doch gerade zu der Zeit, in die sein Geburtstag fällt, die Natur in frühlingsduftigem Kleid sich zeigt und die gefiederten Sänger mit ihrem lenzesfrohen Lied der Menschen Herz erfreuen. So erhielt auch die gestrige Hebelfeier, durch die sich neubelebende Natur einen eigenartigen und reizvollen Rahmen.

‡ **Der Zitherklub** veranstaltete als Schluß seines Winterprogramms am Samstag im Saale des „Friedrichshof" ein **Konzert**, das sich eines überaus starken Besuchs zu erfreuen hatte. Ein besonderer Anziehungspunkt lag darin, daß sich der **Mandolinenklub Karlsruhe** korporativ an dem Konzert beteiligte. Beide Vereine stehen seit längerer Zeit in freundschaftlichem Verhältnis zu einander, und durch die Gewinnung zur musikalischen Mitwirkung des Mandolinenklub hat der Zitherklub einen glücklichen Griff getan. So große Aehnlichkeit die von beiden Vereinen gepflegten Instrumente auch haben, so sind die von beiden hervorgebrachten Klangwirkungen doch wieder so verschieden, daß das Programm sich äußerst abwechselungsreich und genußreich gestaltete. In der Ansprache der beiden Vorstände wurde dieses auch besonders hervorgehoben. Beide Vereine erledigten sich ihrer Aufgabe in künstlerischer Weise und machten ihren Dirigenten, dem Herrn Hofmusiker **Sempf** vom Zitherklub und Herrn **Thiemeke** vom Mandolinenklub, alle Ehre. Von den Chören des Mandolinenklub verdient besonders die zauberisch schöne „Serenata veneziana", der südlich-feurige Marsch „Milano patriotica", die „Mandolinenmazurka" und der melodienreiche Walzer „Ciao" hervorgehoben zu werden. Von den Zitherchören sei der Eröffnungsmarsch „Zug der Amazonen", der schwermütige träumerische „Abschied vom Diandl" und die lustige Gavotte „Gruß an Steiermark" rühmend erwähnt. Das Publikum spendete den Darbietungen starken Beifall. Ein Mitglied des Mandolinenklubs bereitete den Zuhörern einen besonderen Genuß durch ein selten gehörtes Guitarresolo und erwies sich als ein Meister auf seinem Instrument. Reicher Beifall lohnte ihn für seine glänzende Leistung. Das Gleiche muß gesagt werden von dem Zithersolo, welches von einem Mitglied des Zitherklubs in vortrefflicher Weise vorgetragen wurde. Lobend erwähnt sei noch das Solo für Streichzither mit Schlagzitherbegleitung, welches sehr viel Beifall fand. Nach Beendigung des Konzerts hielt ein Tanz die Teilnehmer noch einige Stunden in gemütlichster Stimmung zusammen.

= **Konzert.** Wir wollen an dieser Stelle auf das heute abend im „Elefanten", Kaiserstraße 42, stattfindende Streichkonzert der allgemein beliebten Kapelle des 3. bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50 besonders aufmerksam machen. (Näheres siehe Inseratenteil.)

‡ **Zirkus Angelo.** Heute abend wiederholt das Etablissement sein mit so großem Beifall aufgenommenes **Doppelprogramm**, in welchem 25 der schönsten Piecen zur Aufführung kommen.

§ **Unfall.** Gestern nachmittag stürzte Ecke Georg-Friedrichstraße und Durlacher Allee ein lediger Metzger aus unbekannter Ursache zu Boden und zog sich neben einer größeren Wunde am rechten Auge eine **Gehirnerschütterung** zu. Der Verletzte wurde zunächst von Passanten und einem Schutzmann in einen Hausgang verbracht und nach Anlegen eines Notverbandes ins städtische Krankenhaus überführt.

§ **Vom Straßenverkehr.** Gestern abend 6 Uhr wurde in der Rüppurrerstraße ein 5jähriger Knabe von einem Mineralwasser-Transportwagen überfahren. Die Räder gingen über den Knaben weg, so daß er Quetschungen und Hautabschürfungen erlitt. Der Kutscher soll zu rasch gefahren sein und zum Ausweichen nicht gerufen haben. — Durch eigene Unvorsichtigkeit kam gestern vormittag ein Bäckergehilfe mit seinem Fahrrad im Zirkel unter ein Steinfuhrwerk. Das Fahrrad wurde stark beschädigt.

§ **Wegen Sachbeschädigung und Diebstahl** kamen 9 **Volksschüler** und Lehrlinge aus der Weststadt zur Anzeige, weil sie an einem dortigen leerstehenden Anwesen **Fensterscheiben** im Betrage von etwa 100 *M* **einwarfen** und für etwa 30 *M* **Zink** entwendeten.

P. **Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 7. Mai.** Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet die Durchgehung des in Korrekturabzügen vorliegenden ersten und zweiten Teiles des **Jahresberichts** für 1905. — Eine Anfrage des Großh. Amtsgerichts **Gernsbach**, ob durch Handelsübung das bei Warenlieferungen an Detailverkäufer lange Zeit üblich gewesene **Dreimonatziel** in ein **Einmonatziel** verwandelt ist, wird verneint. Auf eine zweite Anfrage desselben Amtsgerichts, ob der Warenempfänger nach Handelsübung berechtigt ist, bei Einsendung des Fakturbetrages das **Porto abzuziehen**, soll geantwortet werden, daß ein solcher Abzug in der Praxis tatsächlich sehr häufig geschieht, ohne beanstandet zu werden, daß aber von einer Berechtigung nach Handelsübung trotzdem nicht gesprochen werden kann.

Der **Zentralverband Deutscher Handlungsagenten** hat bei den Bundesregierungen angeregt, es möchten die Gerichte angewiesen werden, das Wort **Agent** in den Akten nicht mehr anzuwenden, vielmehr nur noch die korrekten Bezeichnungen Handlungsagent und Versicherungsagent. Alle diejenigen, welche sich Agent nennen, ohne zu diesen beiden Kategorien zu gehören, sollen, sofern es sich nicht um einen Theateragenten usw. handelt, als Gelegenheitsagenten bezeichnet werden, falls es mit Rücksicht auf die Umgangssprache nicht als zweckmäßig erscheinen sollte, das Wort Agent hier gänzlich außer Anwendung zu lassen. Die Handelskammer erachtet den Wunsch des genannten Zentralverbandes für gerechtfertigt, möchte aber die Bezeichnung Gelegenheitsagent nicht empfehlen; richtiger erscheint ihr, daß in allen Fällen, wo es sich nicht um Handlungsagenten oder Versicherungsagenten handelt, das Wort „Agent" in den Gerichtsakten überhaupt nicht gebraucht wird.

Einem Ersuchen eines auswärtigen Patentanwaltes, ihm in einer bei dem Patentamte anhängigen **Warenzeichensache** mit einer Bestätigung an die Hand zu gehen, soll aus Gründen prinzipieller Natur nicht entsprochen werden. — Am 11. l. M. wird in Frankfurt a. M. eine Besprechung seitens der an der Rheinschiffahrt interessierten süddeutschen Handelskammern wegen der Einführung von **Schiffahrtsabgaben** stattfinden. Zu dieser Versammlung wird auch die hiesige Kammer einen Vertreter entsenden.

Am 25. April ist Herr Fabrikant Karl **Wimpfheimer** hier unerwartet schnell gestorben. Herr Wimpfheimer war seit 1881 ununterbrochen Mitglied der Rechnungsrevision der Handelskammer und hat sich der ihm daraus erwachsenen Mühewaltung stets in liebenswürdigster Weise unterzogen. Zum Zeichen ehrenden und dankbaren Gedenkens widmete die Handelskammer dem Dahingeschiedenen einen Kranz.

Aus den Nachbarländern.

‡ **Maximiliansau**, 9. Mai. Die **Niederlegung** des **45 Meter hohen Kamins** der **badischen Brikett-Fabrik Maxau** erfolgte heute nachmittag nach 3 Uhr. Nachdem vormittags die Bohrungen am Sockel des Kamins gemacht wurden und zwar für 15 Füllungen, bestehend aus 15 Bohrkörpern und 23 Sprengkörpern. Da bestimmt war, daß der Kamin in der nördlichen Richtung fallen soll, wurden die Bohrlöcher der Südseite mit Sprengmasse aus **Dynamit** und **Roburit** gefüllt und diejenigen der Nordseite, von denen je zwei übereinander angebracht waren, mit Sprengpulver, so daß bei gleichzeitiger Entzündung aller Füllungen die Sprengkörper den Kamin hoben, dagegen das Sprengpulver einen Teil des Sockels wegsprengte und damit die Neigung nach Norden bedingt wurde. Nachdem die Ladung bewerkstelligt war, erfolgten die **Absperrungen** durch Militärposten auf ca. 100 Meter in der Runde. Bald darauf ertönte ein Vorsignal und auf ein zweites erfolgte die Zündung. Nun folgte ein prächtiges Schauspiel; ein Knall, ähnlich wie der eines Geschützes und der **ganze Kamin hob sich in die Luft** und während er sich nach Norden neigte, **brach** er gleichzeitig **in drei Stücke.** Eine kleine Staubwolke und der Kamin lag auf der Erde. Der Kamin wurde erst vor 3 Jahren erbaut, war 45 Meter hoch, hatte einen unteren Durchmesser von 12,20 Meter. Die Lichtweite betrug am Sockel 1,90 Meter und oben 1,50 Meter. — Von den übrig bleibenden 24 **Pfund Sprengpulver** wurde, um dasselbe nicht mehr mit nach Speyer nehmen zu müssen, eine **Mine** gelegt und direkt, nachdem der Schornstein gefallen, ebenfalls **entzündet.** Eine Masse von Schmutz und Erdreich wurde **haushoch emporgeschleudert.** Ein sehr zahlreiches Publikum, groß und klein, besah sich das interessante Schauspiel.

Handel und Verkehr.

$ **Mannheim**, 9. Mai. Angesichts der Lage des **Schiffahrtgeschäfts** verteilt die Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft **keine Dividende**, sondern verwendet den Ueberschuß zum weiteren Ausbau des Schiffsparks.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Das Geschäft ist gegenwärtig **wenig** umsatzreich. Infolge Mangel an guten Spekulationspartien wird auch im Geschäft zwischen Spekulanten und Händlern nicht viel getan. Das Wetter ist für die in der Maifermentation befindlichen **Tabake vorzüglich.** Der Jahrgang gedeiht weiter außerordentlich gut. **Rippen auch wenig** Geschäft. (Sd. Tbkztg.)

△ **Offenburg**, 9. Mai. Der **Zentralzuchtviehmarkt** wurde gestern eröffnet. Die Zufuhr betrug 435 Tiere, durchweg vorzügliches **Material.** Der **Markt ist gut besucht.** Ankaufskommissionen haben sich u. a. aus Baden, Elsaß und der Rheinprovinz eingefunden. Der **Markt** wurde gestern von Minister Dr. **Schenkel**, Ministerialrat Dr. Nebe und mehreren **Landtagsabgeordneten** besichtigt. Zum **Verkauf** gelangten bis jetzt Farren bis zum Preise von 850 *M*, Kühe bis zu einem solchen von 450 *M*.

Hamburg, 10. Mai. 3 Uhr nachm. **Kaffee good average** Santos per Mai 37—, per September 37¾, per Dezember 38¼, per März 39—. Stetig.

= **Köln**, 10 Mai. (Tel.) **In Gerresheim sind nach dem Genuß von Schierling 4 Kinder gestorben.** (B. L.-A.)

= **Moste** (Krain), 10. Mai. (Tel.) **Hierselbst brannten 15 Häuser nieder. 3 Söhne eines Besitzers sind in den Flammen umgekommen.**

Arbeiterbewegung.

△ **Karlsruhe**, 9. Mai. In der gestern abend stattgefundenen **Versammlung** der im Baugeschäft tätigen **Glaser** wurde einstimmig beschlossen, sich mit den **Schreinern und Maschinenarbeitern solidarisch zu erklären.** Wird im Laufe dieser Woche eine Einigung zwischen den Arbeitgebern und den Ausständigen nicht erzielt, so werden, laut Volksfr., am Montag den 13. Mai **die Glaser die Arbeit einstellen.**

Mannheim, 9. Mai. Die **Schreinergehilfen** sind, dem „N. Mannh. Volksbl." zufolge, in eine **Lohnbewegung eingetreten.** Sie fordern neunstündige Arbeitszeit, einen Stundenlohn von 42 ₰ für Gehilfen unter 20 Jahren, einen solchen von 46 ₰ für Gehilfen über 20 Jahre.

ℒ **Mannheim**, 9. Mai. Die **Lohnbewegung der Lithographen und Steindrucker** in Mannheim-Ludwigshafen ist beigelegt.

✪ **Ludwigshafen a. Rh.**, 9. Mai. Wegen **Lohndifferenzen** sind lt. „Fkf. Z." sämtliche **Kleinschiffer von Ludwigshafen bis** Speier in den Ausstand getreten.

= **Leipzig**, 10. Mai. (Tel.) **Drei große Dampf-Buchbindereien entließen 700 Arbeiter, weil sie Arbeiten für Berliner Firmen verweigerten, die anläßlich der Maifeier ausgesperrt hatten.**

hd **Wilhelmshaven**, 10. Mai. Auf der hiesigen **Werft** wird in diesem **Sommer** die **neunstündige Arbeitszeit** eingeführt werden.

hd **Turin**, 9. Mai. (Tel.) Die **Unruhen** hierselbst **dauerten** noch die **ganze Nacht.** Abends **versuchten** die **Demonstranten** wiederholt vergebens in den **Militärwerkstätten** von Bordo Daro die Arbeiter zur **Arbeitseinstellung** zu bewegen. Militär zerstreute die Demonstranten.

In Corso Napoli **rissen** die Demonstranten das **Pflaster auf**, bemarfen die **Truppen** mit **Steinen**, wobei der **Kapitän Reynaud schwer verletzt** wurde. Eine **Anzahl Soldaten** erlitt **Verwundungen.** 200 der ausständigen **Arbeiter wälzten große Wasserrohre** sowie **Steine** auf das **Gleis der Bahn** nach Turin-Lanzo; das Hindernis wurde rechtzeitig bemerkt.

= **Mailand**, 9. Mai. (Tel.) Der **Generalstreik** ist in **Bologna**, trotz der Beilegung des Ausstandes in Turin, **ausgebrochen.** Außer den Fabriken sind viele **Läden geschlossen.** Die **Trambahnen** verkehren unter **polizeilichem Schutz.** (Frkf. Ztg.)

Unwetter.

K. **Mosbach**, 9. Mai. Heute nachmittag gingen zwischen 3 und 4 Uhr mehrere **heftige Gewitter** über unsere Gemarkung. Dabei fiel wiederholt, wenn auch nicht lange andauernd, **starker Hagel**, der hoffentlich an den Weinbergen keinen Schaden angerichtet hat. — Ein ausgiebiger Regen, der indessen nicht eintrat, wäre von großem Nutzen für alle Gewächse gewesen.

Achern, 9. Mai. Um 6 Uhr abends ging ein **schweres Gewitter** mit Sturm, Hagel und wolkenbruchartigem Regen nieder. Die Hagelkörner fielen in haselnußgroßen Stücken. Das Wetter kam etwa um halb 6 Uhr und zog langsam von Süd-West über Neusatzeck weiter. Wie groß der Schaden an den Bäumen ist, läßt sich noch nicht feststellen. Der **Blitz** schlug auf der Straße nach Unzhurst in den Telephondraht.

= **Niederstetten** (Württ.), 9. Mai. Hier und in **Markelsheim**, sowie im übrigen **Tauberta**l ging heute nachmittag ein **furchtbares Unwetter nieder.** Ein **Wohnhaus** wurde vom **Hochwasser fortgerissen.** Soviel bis jetzt bekannt, ist eine **Person umgekommen.** Bei **Rüsselhausen** stand das **Wasser 2 Meter hoch.**

Der zehnte Mord!

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. **Dresden**, 8. Mai.

Der Dresdener Massenmörder Max **Dittrich**, der bisher schon neun Mordtaten eingestanden hat, scheint auch für die grausige Bluttat an der Ehefrau des Gasmeisters **Graß** in Zöblitz in Betracht zu kommen. Bekanntlich wurde am 25. April d. J. die völlig entblößte und in furchtbarer Weise geschändete Leiche der 30 Jahre alten und im besten Rufe stehenden Ehefrau Graß aufgefunden. Die Verletzungen bestanden in Eindrücken, wie sie durch Schläge mit dem vorderen breiten Teil eines Schusterhammers entstehen. Eine große blutende Wunde befand sich über dem linken Auge. Als der Tat verdächtig wurde am 27. April der Ehemann der Ermordeten in das Zöblitzer Amtsgefängnis eingeliefert. Belastend war für ihn, daß er einerseits das Fehlen seiner Frau erst am Morgen nach der Tat bemerkt haben will und andererseits, daß bei ihm das Stück eines Taschentuches aufgefunden wurde, dessen anderer Teil sich bei der Leiche befand. Der Ehemann beteuerte fortgesetzt seine Unschuld und war schließlich in der Lage den Nachweis zu führen, daß er an dem fraglichen Abend von 9 bis 12 Uhr in einem Restaurant sich aufgehalten hat, während nach der Annahme der ärztlichen Sachverständigen der Mord vor 12 Uhr ausgeführt worden sein muß. Infolgedessen wurde Graß, der länger denn eine Woche unter dem furchtbaren Verdacht des Gattenmordes gestanden hat, mangels weiterer Beweise aus der Haft entlassen. Ein geheimnisvolles Dunkel schwebte nun über der unmenschlichen Tat, die die Gemüter der ganzen Gegend in Aufregung versetzt hat. Denn trotz der eifrigsten Anstrengungen der Behörden gelang es nicht Spuren zur Auffindung des Mörders zu entdecken. Erst die Verhaftung des Lederarbeiters Max Dittrich, der durch die nun bereits eingestandenen neun Mordtaten sich eine so traurige Berühmtheit verschafft hat, scheint Licht auch in diesen dunkeln Fall bringen zu wollen. Nach einigen Aeußerungen glaubt nämlich die Polizei annehmen zu können, daß Dittrich auch die Ermordung der Frau Graß auf dem Kerbholz hat. Dittrich, der die anderen neun Mordtaten bekanntlich eingestanden hat, bestreitet diese Tat allerdings noch. Doch dürfte er sich angesichts der erdrückenden Belastungsmomente auch zu einem Geständnis dieser nunmehr zehnten Mordtat bequemen. Gegen den Mörder wird, falls seine Zurechnungsfähigkeit nicht mehr in Zweifel kommen sollte, zunächst vor dem Dresdener Schwurgericht verhandelt werden.

Gerichtszeitung

Freiburg i. Br., 9. Mai. Das Landgericht hat nunmehr das Urteil in der Strafsache gegen Robert **Wagenmann**, Firma Hermann Wagenmann Ww., Endingen, wegen **Weinfälschung** verkünden lassen. Es lautet auf **150 *M* Geldstrafe** und die Kosten. Zwei Fässer von zusammen 12 000 Liter werden eingezogen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Bestätigt:

als Eisenbahngehilfinnen: die Anwärterinnen Charlotte **Eisheuer** von Frankfurt a. M., Frida **Maurer** von Karlsruhe, Marie **Bopp** von Mannheim, Johanna **Bohn** von Karlsruhe, Elisabeth **Banschenbach** von Heidelberg, Friederike **Hunkler** von Schaffhausen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer: Karl **Obrecht** von Oberweier, Heinrich **Bauer** von Heidelberg, Emil **Albrecht** von Karlsruhe.

Zuruhegesetzt:

Bureauassistent Friedrich **Marquard** in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Philipp **Kettemann** in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Cornelius **Schlehlein** in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Kanzleiassistent Anton **Fischer** in Mannheim, Oberschaffner Ludwig **Roth** in Freiburg, Schaffner Valentin **Diefenbacher** in Basel, Bureaugehilfe Julius **Maier** in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Wilhelm **Frei** beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Radolfzell, Aktuar Ernst **Koch** beim Amtsgericht Heidelberg dem Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt Staufen.

Versetzt:

Gerichtsvollzieher Karl **Sprich** in Pforzheim zum Amtsgericht Karlsruhe. Gerichtsvollzieherdienstverweser Alois **Ehrler** in Karlsruhe zum Amtsgericht Pforzheim. Aufseher Heinrich **Friedrich** beim Landgefängnis Freiburg zum Amtsgefängnis Durlach.

Ernannt:

Gerichtsvollzieherdienstverweser Karl **Bilgis** in Wertheim zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher unter Verleihung der Beamteneigenschaft.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsgerichtsvollzieher Max **Herzog** in Mannheim.

Enthoben auf Ansuchen:

Aufseherin Lisette **Käser** bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern

Versetzt:

Aktuar Franz **Diebold** in Offenburg zum Bezirksamt Bonndorf.

Entlassen:

der nichtetatmäßige Aktuar Arthur **Himboldt** beim Bezirksamt Wolfach.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Gewerbeschulaspiranten Emil **Linder** in Teutschneureuth eine Volontärstelle an der Gewerbeschule in Karlsruhe. dem Gewerbeschulaspiranten Heinrich **Schlörer** in Bretten eine Volontärstelle an der Gewerbeschule daselbst.

Versetzt wurde:

Gewerbeschulkandidat Karl **Zimmermann**, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Bretten, in gleicher Eigenschaft an jene in Karlsruhe.

— Gr. Verwaltungshof. —

Ernannt:

Karl Josef **Thome**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim zum Kanzleidiener daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Martin **Brecht**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Zuruhegesetzt:

Gustav Friedrich **Kern**, Kanzleidiener an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Gestorben:

August **Fraß**, Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 9. Mai. Der Kaiser spendete 10000 Mk. für die Seemannshäuser der Reichsmarine.

hd **Lübeck**, 10. Mai. Der Bürgerausschuß nahm einstimmig einen Gesetzentwurf gegen die Serienloosgesellschaften an, wonach Inhaber derselben mit Gefängnis bis zu 2 Jahren und mit Geldstrafe bis zu 2000 Mark belegt werden. (B. Tgbl.)

= **Rom**, 9. Mai. Die **Deputiertenkammer** hat in geheimer Abstimmung mit 110 gegen 103 Stimmen die Vorlage der **Errichtung eines Aufsichtsamtes für Arbeit und Industrie abgelehnt.** Die Abstimmung hat keine politische Bedeutung.

L. **Lissabon**, 9. Mai. Die Stimmung der Bevölkerung ist seit einigen Tagen eine erregte. Als bei dem Eintreffen des einzigen republikanischen Abgeordneten Dr. Machado am Bahnhof Kundgebungen ausgebracht wurden, hatte die Polizei ohne weiteres mit blankem Säbel eingegriffen, zahlreiche unschuldige Zuschauer verhaftet und so unglaublich um sich geschlagen, daß über 80 teils schwer, teils leicht Verletzte in die Hospitäler verbracht werden mußten.

Das hat die sonst gutmütige Bevölkerung derart erzürnt, daß gestern bei einem öffentlichen Stierkampf die **Königin wütend ausgezischt und ausgejohlt** wurde. Der König war dem Stierkampf ferngeblieben, um feindliche Kundgebungen zu vermeiden.

= **Brüssel**, 9. Mai Der Staatsminister für den Kongostaat und der englische Minister des Aeußeren haben heute ein Abkommen unterzeichnet, welches die Schwierigkeiten zwischen England und dem Kongostaat wegen des Gebiets am oberen Nil beseitigt.

= **Konstantinopel**, 9. Mai. Die vorgestrigen **Wahlen auf Samos** sind ruhig verlaufen. Die **Oppositionspartei** hat **29 Sitze** errungen, während die **Regierungspartei 10 Sitze** an sich brachte. Der **Sturz des Fürsten Janco Bey** scheint unvermeidlich zu sein.

L. **Konstantinopel**, 10. Mai. Mit Bezug auf das **Vorgehen des deutschen Botschafters** in Konstantinopel, Frhrn. v. **Marschall**, wegen des von den **Türken dort festgehaltenen deutschen Schiffes „Odysseus"** sagt der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph", ein derartiges **energisches Vorgehen mache gewaltigen Eindruck auf den Sultan, viel stärkeren, als die Mobilisierung der britischen Flotte. Das Geheimnis des deutschen Prestiges sei, daß Deutschland großes Aufheben in Kleinigkeiten mache und dadurch große Angelegenheiten vermeide.**

Die „Odysseus"-**Angelegenheit** wurde übrigens, wie die „Times" meldet, durch den **Bericht eines Spions veranlaßt, der dem Direktorium des Petroleumdepots Unannehmlichkeiten bereiten** wollte, indem er behauptete, das Schiff **befördere Sprengstoffe**, die in dem Depot gelagert werden würden.

= **Johannesburg**, 9. Mai. Ein Trupp Chinesen griff gestern ein Gehöft im Bezirk **Kliforiversbera** an. Zwei Kulis wurden von den im Gehöft stationierten **Polizeibeamten erschossen**, die übrigen sollen verhaftet sein.

= **Peking**, 9. Mai. Durch kaiserliches Edikt ist der seitherige Präsident der Staatseinkünftekommission, Tiehliang, zum Oberintendanten der Zollverwaltung ernannt worden. Alle in der Zollverwaltung angestellten Chinesen und Nichtchinesen sind der Aufsicht Tiehliangs unterstellt.

= **Washington**, 9. Mai. Der **Gesandte von Nicaragua** erhielt heute ein Telegramm, daß der **Minister des Aeußeren** des Freistaates Nigaracua **Altamirano ermordet** worden sei.

Die deutsch-österreichische Kaiserzusammenkunft.

hd **Rom**, 10. Mai. Zu der **Reise Kaiser Wilhelms** nach **Wien** schreibt die „Tribuna" u. a.: **Italien** hat **nicht nötig**, sich über den **wahrscheinlichen Beweggrund** dieser Reise Sorgen zu machen. Ganz im Gegenteil. Sicherlich geht **irgend welche Aenderung** in der **internationalen Politik** vor, aber es ist eine **wohltuende Aenderung.** Die **Entrevue** kann **beiden Monarchen nur zur Feststellung der Pflichten** dienen, die die **jetzige Lage den Staatshäuptern schafft, die über so gewaltige Kräfte** disponieren.

Landesverratsprozeß.

= **Leipzig**, 9. Mai. (Tel.) Nach Wiederherstellung der Oeffentlichkeit im **Landesverratsprozeß** fand heute die eingehende **Vernehmung** des Angeklagten **Konrad** statt; er gibt an, einen **Tiefensteller eigener Erfindung** gearbeitet und ihn in der technischen Werkstatt Senfftlebens vervollständigt zu haben, behauptet aber, er habe ihn liegen lassen, nachdem darauf aufmerksam gemacht wurde, daß er dem in der deutschen Marine gebräuchlichen ähnlich sei. Er sei auf Veranlassung Senfftlebens nach **Paris** gefahren, wo sich dessen Söhne Harry und Otto aufhielten, um eine von **Senfftleben senior erfundene Mine zu verwerten.**

Senfftleben erklärte, die Mine zunächst in **Petersburg**, später der **deutschen Regierung** angeboten zu haben.

Der Angeklagte **Lucke** erklärt, er sehe den Angeklagten **Konrad** heute zum **erstenmale**; er erzählt sodann ausführlich, daß er für Senfftleben, mit dessen Tochter er seit 1905 verheiratet sei, nach Paris gereist sei und mit einem gewissen Kaufmann als Vertreter der **französischen Regierung** über den **Verkauf** der **Mine Senfftlebens** verhandelt habe. Auf Veranlassung dieses Agenten seien beide dann in **Brüssel** mit Senfftleben, der sich dem Agenten gegenüber als früherer deutscher Marineoffizier und jetziger Beamter im deutschen Reichsmarineamt ausgab, zusammengetroffen. Kaufmann habe diesem unter anderem 20 000 *M* für Mobilmachungspläne und je 5000 *M* für zwei andere Schriftstücke geboten; für die Mine habe Senfftleben 2200 *M*, er — Lucke — verschiedene Summen für die Vermittelung und Hergabe der Zeichnungen erhalten. Später habe er in Berlin Kaufgeschäfte errichtet. **Streitigkeiten** wegen Verteilung des Geldes hätten dann zur **gerichtlichen Auseinandersetzung** geführt. Daraufhin sei die **Verhaftung** der drei Angeklagten erfolgt.

= **Leipzig**, 10. Mai. (Tel.) Im Landesverratsprozeß wurde gestern noch das Urteil gefällt. Der angeklagte Regierungssekretär a. D. Otto Senfftleben aus Steglitz erhielt **4 Jahre Zuchthaus**, der Monteur Konrad aus Berlin **3 Jahre Zuchthaus**, beide je 5 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Senfftleben wurde außerdem zu 1800 Mark Geldstrafe verurteilt Der Tiefensteller wurde eingezogen Der angeklagte Lucke wurde freigesprochen. Das Urteil entspricht dem Antrag des Oberreichsanwalts.

Die französischen Kammer-Wahlen.

= **Paris**, 10 Mai. Marquis de **Rosilles**, der im 16. Arrondissement als **radikaler Sozialist** bei der Kammerwahl **erfolglos** gegen den **nationalistischen Kandidaten** auftrat, wurde in der Wahlkampagne von **Millevoye** mit **wüsten Schimpfereien** überhäuft. Er versuchte **vergeblich Millevoye** zum **Duell** zu zwingen. Gestern **erwartete** der **Marquis** seinen **Gegner** auf der **Straße**, wo er ihn **heftig ansprach** und ihm den **Handschuh ins Gesicht warf. Millevoye** versuchte ihm einen Schlag mit dem **Stock** zu versetzen, was der **Marquis** mit einem **Stockschlag** beantwortete. (B. Tbl.)

Zur Bombenexplosion in Paris.

= **Paris**, 10. Mai. Bei **Verfolgung** der Spuren der Pariser **Beziehungen** des **Russen Stryga** entdeckte die Polizei auf Grund **beschlagnahmter Papiere** eine weit verbreitete abenteuerliche Verschwörung und nahm **zahlreiche Verhaftungen** vor. Bei den **Verhafteten**, hauptsächlich **Russen**, glaubt man Anzeichen gefunden zu haben, daß ein **Anschlag** auf den **Großfürsten Boris Wladimir** geplant ist.

= **Paris**, 9. Mai. Die **Polizei** fand in der Wohnung des Arbeiters **Bouchard**, der zur Zeit der **Explosion der Höllenmaschine** sich bei **Habert** befand, **antimilitaristische** und **anarchistische Druckschriften**, sowie **Bilder von Bresci**, der seinerzeit König Humbert ermordete. Gegen Bouchard und die Gebrüder Habert wird **Anklage** erhoben, weil sie Sprengmittel in ihrem Besitz gehabt haben, bezw. anfertigten.

Vom englischen Parlament.

= **London**, 10. Mai. Im Unterhaus brachte der Liberale **Vivian** gestern eine **Resolution** ein, in der die **Regierung** aufgefordert wird, **wirksame Schritte** zu unternehmen, um die **Ausgaben** für die **Rüstungen zu vermindern** und die Aufgabe der **Einschränkung** der **Kriegsrüstungen** ins **Programm** der **Haager Friedenskonferenz** aufzunehmen. Redner erklärt, die Resolution würde **nicht** etwa aus einer **gegensätzlichen Stellung zur Regierung** eingebracht. Wenn sie durch eine große **Mehrheit angenommen** würde, würde dieser Umstand die **Regierung**, bei ihrer **Aufgabe zu sparen, unterstützen** und nicht ohne Wirkung auf die **Parlamente anderer Länder** sein. Redner weist ferner zur **Begründung** einer Einschränkung der Kriegsrüstungen auf die **guten Beziehungen Englands** zu **Japan** und **Frankreich** hin.

hd **London**, 10. Mai. Das **Unterhaus** hat **einstimmig** die **Resolution angenommen**, worin die **Mächte aufgefordert** werden, ihre **Rüstungen einzuschränken.**

Aus Marokko.

hd **Madrid**, 10. Mai. Ein neuer Kampf wird vom Ufer der Muluja gemeldet. Die Truppen des Sultans überschritten den Fluß und schlugen die Aufständischen, die etwa 100 Mann verloren.

Der englisch-egyptische Grenzstreit mit der Türkei.

L. **Konstantinopel**, 10. Mai. In gut unterrichteten Kreisen glaubt man, wie „Daily Telegr." von hier gemeldet wird, der **Sultan** werde die Idee eines **Schiedsgerichts** in dem **türkisch-egyptischen Grenzstreit aufgeben**, da **alle Mächte**, besonders **Deutschland**, im gegenwärtigen Falle **keine Sympathie** für die **Türkei** gezeigt haben und werde anstatt dessen die **Regelung** der **Angelegenheit** auf der Grundlage vorschlagen, daß **Taba geräumt** werde und **beide Parteien** sich **verpflichten**, innerhalb **bestimmten Grenzen keine Militärposten** zu unterhalten.

= **Suez**, 9. Mai. Eine starke Abteilung der **egyptischen Küstenwache** mit **5 Geschützen** ist auf der **Ostseite** des **Kanals vorgerückt.**

= Athen, 10. Mai. (Standardmeldung.) Das englisch-atlantische Geschwader erhielt Befehl, nach der Phaleron-Bucht zu gehen zur **Unterstützung des mittelländischen Geschwaders.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland

Allgemeines.

= **Petersburg**, 9. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit ihren Kindern heute **aus Zarskoje-Selo nach Peterhof übergesiedelt.**

Der Einzug des Zaren in Petersburg erfolgte zwischen 11 und 1 Uhr auf der Newa. Die Nikolaibrücke war für jeden Verkehr gesperrt.

= **Petersburg, 10. Mai. Ernannt sind Stolypin zum Minister des Innern, Kokowzew zum Finanzminister und Fürst Schirinski zum Oberprokurator des heiligen Synods.**

= **Petersburg**, 10. Mai. Ehrenpräsident des Staatsrats wird der Großfürst **Michael Nicolajewitsch**, ferner tatsächlich **Staatsratspräsident** Graf **Solsky** und **Vizepräsident** Staatssekretär Frist.

= **Petersburg**, 9. Mai. Der „Rußkij Invalid" meldet die **Ernennung** des Oberkommandierenden der Nachhut der Mandschureiarmee **Nadarow** zum **Generalgouverneur des Steppengebietes**, des Generalleutnants **Seliwanow** zum **Generalgouverneur** von **Irkutsk** und des Chefs der Eisenbahnverwaltung Generalmajor v. **Schaffhausen** zum Verkehrsminister.

hd **Petersburg**, 9. Mai. Die **Moskauer Gruppe** der Adelsrichtete eine **Bittschrift** an den **Zaren**, daß er die **Militär-Diktatur aufhängen** möge, um **Attentate zu verhindern.** Die „Nowoje Wremia" das einzige Blatt, das mit dem **Verfassungsgesetz zufrieden ist.** Die **oppositionellen Blätter** üben **scharfe Kritik** daran.

Die Duma.

hd **Petersburg**, 10. Mai. Aus Anlaß der **Reichsdumaeröffnung** ist unter der **Arbeiterbevölkerung** eine gewisse Aufregung zu konstatieren. Alle **freiheitlichen Verbände** und Organisationen erklären auf das bestimmteste, daß die **Ruhe** nicht gestört werden wird. Die **Polizei** hat die weitgehendsten **Schutzmaßregeln** getroffen. Alle **Newabrücken** sind **militärisch besetzt.**

In den Ostseeprovinzen.

= **Riga**, 10. Mai. In der **Mitauer Vorstadt** wurde der technische **Direktor Leiste** der Mündelschen Gummiwarenfabrik, als er im **Wagen** ausfuhr, **von 6 Banditen überfallen** und durch **Revolverschüsse tödtlich verletzt**, nachdem die ersten **Wagenpferde niedergeschossen** waren. Anscheinend war Beraubung beabsichtigt. Die **Täter entkamen.** (Voss. Ztg.)

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Moskau**, 10. Mai Der **Zustand** des Generalgouverneurs Dubassow hat sich erheblich **gebessert.** Die Person des **Urhebers** des **Mordanschlags** konnte bisher **nicht festgestellt** werden.

= **Rostow** a. D., 10. Mai. Hier wurde bei seiner Ankunft ein **Mann verhaftet**, der in einem **Koffer 20 gefüllte Bomben** mit sich führte.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Postschaffner auf 1. August ds. Js. im Bezirk der K. Oberpostdirektion **Konstanz** und **Karlsruhe**. Probezeit 6 Monate. 900 *M* Gehalt, steigt bis 1500 *M*.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 9. Mai 3,20 m (8. Mai 3,19 m).
Schusterinsel, 10. Mai. Morgens 6 Uhr 2.13 m.
Kehl, 10. Mai Morgens 6 Uhr 2,36 m.
Maxau, 10. Mai. Morgens 6 Uhr 4,00 m, gest. 0,02 m,
Mannheim, 10. Mai. Morgens 7 Uhr 3,43 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 10. Mai:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Mandolineklub. 8½ Uhr Probe im Palmengarten.
Männerturnverein. 8 U. Allg. Turnen. 6 U. Damenabtl. Friedrichshof.
Schwarzwaldverein. Vereinsabend. Vortrag. Saal 3 Stadtgarten.
Skiklub. Teilnahme an demselben.
Turngemeinde. 8½ Uhr Damenabtl. Turnhalle Sophienstraße.
Turngesellschaft. 8 U. Männerriege, Realgym. 8 U. Damenabt. Neureut.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Anker.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg
Villa Berglust, Prospektedurch die ärztl. Leitung.

TOLA Seife
Hergestellt mit dem beliebten Tola-Parfüm, mild und angenehm. Überall vorrätig. Preis 25 Pfg. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. D. Spezialitäten: **Tola-Seife** und **Kaiser-Borax.**

Klavierstimmen sowie **Reparaturen**
an **Klavieren** und **Harmoniums**
übernimmt zur gediegensten Ausführung
***Ludwig Schweisgut**, Hoflief.*
Erbprinzenstrasse 4 **KARLSRUHE** Telephon 1711.

Gertelbach Kurhaus u. Restaurant. Pension v. Mk. 4.50 an. **Lokalitäten f. Vereine** u. Gesellschaften.
Station Bühl, Oberthal. Prosp. gratis. **E. Treffzger.** 357

Trepp' auf und ab in allen Ecken, in allen Zimmern ist man jetzt flott beim Wischen, Abseifen, Fegen, Schrubben, Putzen, Waschen, Scheuern, Reinmachen. Im Mai soll die ganze Wohnung strahlen und duften wie der frische Frühling draußen. Die erfahrene Hausfrau weiß es schon jahrelang, daß ihr hierbei am treuesten zur Seite steht der echte Luhns Wasch-Extrakt; damit geht die Arbeit munter fort, alles Waschbare wird sauber, wie neu. Davon sollte sich jede wirklich tüchtige Hausfrau, die dies noch nicht weiß, überzeugen. In jedem besseren Geschäft kann man jetzt Luhns „mit Rotband" haben. 2068

Bücherschau.

= **Die Invasion von 1910.** Von diesem überaus interessanten und fesselnd geschriebenen, aktuellen Romane von William Le Queux, der den Einfall der Deutschen in England im Jahre 1910 behandelt, hat sämtliche Rechte für die deutsche Sprache die Konkordia Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ehbock in Berlin W. 50 erworben. Schon vor Fertigstellung hat dieses Werk das Interesse weitester Kreise erweckt und auch bereits Veranlassung zu einer Anzahl ausführlicher polemischer Artikel gegeben. Der Verlag vertraute die Uebersetzung dem Verfasser der erfolgreichen bereits in dritter Auflage vorliegenden Romans „Im Lande der Jugend", Dr. Traugott Tamm, an. Selten ist wohl in fast allen Kreisen dem Erscheinen eines Romans mit so großer Spannung entgegengesehen worden, wie der „Invasion von 1910".

Stroh-Hüte

für Herren, Knaben und Kinder.

Den einfachsten Hut wie das eleganteste Erzeugnis der Branche bietet

in einzig dastehender Riesen-Auswahl unerreicht billig

das

Hut-Magazin Wilh. Zeumer

Kaiserstrasse 127. Karlsruhe.

7215

Versteigerung.

Freitag den 11. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar versteigert: **1 Partie gute Herren-Schnürstiefel, 1 große Partie eingemachte Gurken, Zwetschgen, Tomaten und Mirabellen, Herren-Strohhüte, Herren-Filzhüte, Damen- u. Mädchen-Strohhüte, 4 Stück Kanarienvögel, 1 große Partie Fahrradbürsten,** D. R. P., hauptsächlich für Wiederverkäufer, wozu Liebhaber höfl. einladet 7139

S. Hischmann. Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Pension Egetenmeier

Akademiestraße 65, 2. Stock empfiehlt 5973*

Mittag- und Abend-Tisch,
12 u. 4—5 Uhr. 7—9 Uhr.

Trauringe

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke in Pforzheimer Gold- u. Silberwaren, Bestecken 2c.
kauft man zu billigsten Preisen B15831

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Hypotheken, Verkäufe und Verpachtungen

vermittelt 978a.13

Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur,
Kehl a. Rhein.
Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

Piccolo-Motorwagen

sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen** bei 3959a.3.2

Karl Schermer, Karlsruhe, Winterstraße 44.

Aufarbeiten

und **Neuanfertigen** von **Betten** und **Polstermöbel,** Aufmachen von Gardinen 2c., besorgt billigst B14844

Karl Wacker,
Tapezier und Dekorateur,
Durlacher-Allee 32, 5.4
im Hause des Herrn Metzger Lang.

Stickereihüte werden wie neu hergerichtet bei billigen Preisen. B15683
2.2 **Sternbergstr. 11,** 3. St. rchts.

Abbruch-Materialien.

Alte Türen, Fenster, Fenstergestelle, Treppen, Backsteine, altes Bauholz 2c. sind fortwährend abzugeben. B15786
Näheres **Herrenstr. 34.**

Versteigerung

Freitag den 11. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Auftrag ein. Herrschaft, Amalienstr. 14b, Eingang Karlstraße:

1 pol. Chiffonnier, 2 rote Plüschfauteuil, 1 sehr gut erhaltene Zimmereinrichtung. 1 Kanapee mit Spiegelaufsatz, Zierschrank mit Spiegelaufsatz, 1 Tisch mit 2 Stühlen, 2 Hocker u. 1 hoher Eckstuhl, 1 poliert Auszugtisch mit 6 Einlagen, 1 Schaukelfauteuil, 1 Gasofen, 1 hochfeiner Salonspiegel, 2 Gasampeln, 1 fünfarmiger Gaslüster, einige Bilder, 1 Schreibfauteuil 2c.

B. Kossmann, Auktionator.

Herrschaftl. Möbel nehme auch in Kommissionsverkauf. 7115.2.2

Pfänder-Versteigerung.

Vom **14. bis 18. ds. Mts.,** jeweils **nachmittags 2 Uhr** anfangend werden die über 6 Monate verfallenen **Fahrnispfänder** bis zu Lit. B Nr. 10000 in unserem Versteigerungslokal (im Rathaus) öffentlich und **gegen Barzahlung** wie folgt versteigert:

Montag: Herren- u. Frauenkleider, Fahrräder, Fundgegenstände.
Dienstag: Weißzeug.
Mittwoch: Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Brillantgegenstände
Donnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel, Uhren, Reißzeuge.
Freitag: Ellenwaren, Kleider, Uhren.

Karlsruhe, den 8. Mai 1906.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung. 7116.6.1

Schwetzinger Tafel-Spargeln

1 Postkolli, 9 Pfund, franko emballagefrei
1. Zone Mark **4.25**
2. Zone Mark **4.50**
gegen Nachnahme. **Der Spargel ist sehr schön u. täglich frisch.** 7222.3.1

Fritz Leppert,
Karlsruhe. Tel. 302.

Fussbodenöl „Start"

erste unübertroffene Qualität
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
nur in unseren
Original 1/1 Liter-Kannen
Kanne **80** Pfg. (leer mit 10 Pfg. zurück)

Stahlspähne

fein, mittel und grob
1/1 Pfund-Paket **32** Pfg.
1/2 Pfund-Paket **16** Pfg.

Bodenwichse

weiß und gelb
1/2 Pfund-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfund-Dose **70** Pfg.

Fussbodenlack in verschied. Farben laut Musterkarte
2 Pfund-Dose **95** Pfg.

empfehlen 6797.3.3

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Möbel-Verkauf.

Eleg. **Buffet, Spiegelschrank, Chiffonnier, Waschkommode u. Nachttisch** mit Marmor, **Bücherschrank, Schreibtisch, Etagère, Serviertisch, Spiegel, Klavierstuhl, Kleiderständer, Sofa m. Fauteuils, Chaiselongue, Diwan, Fauteuil m. Einricht., Samt-Portières, Bodenteppiche, bessere Gartenmöbel, Küchenschrank, Sitzbadewanne, Herd, kompl. Badeeinrichtg., Geschirrschrank,** versch. **Tische, Eisschrank,** alles bereits neu, billig zu verkaufen. B15828
Kriegstr. 6, 2. St.

Deutscher Schäferhund,

10 Woch alt, Rüde, dunkel, und ein **mittl. Eiskasten** billig zu **verkaufen** in B15795.2.1
Beiertheim, Hildastr. 20.

Herrenkleider

werden tadellos rep. und gebügelt
Joh. Strieby, Kleidermacher,
Sophienstr. 56.

Herrenkleider
werden sach- u. fachkundig behandelt beim Chemischwaschen:
Ein Herren-Anzug von **2.50** M. an
Ein Herren-Ueberzieher v. **2.—** M. an
Eine Herren-Hose von **—.75** M. an
Alle Aufträge werden rasch und billig erledigt. B15797.2.1

Joh. Strieby, Sophienstr. 56.

Eine liebevolle Familie **sucht** ein

Kind in gute Pflege zu nehmen.

Zu erfragen unter Nr. B15783 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Aug. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B15517.2

Kupferstiche.

Der St. schöne zusammenpassende, für Kunstfreunde sehr interess. **Bilder,** 50×60 gr., 235 J. alt, **zu verkaufen.** Offert. beliebe man unt. Nr. 7219 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Drei schädelechte Damhirschgeweihe sehr billig **zu verkaufen.** B15778 **Scheffelstr. 59,** III, links.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag den 10. Mai 1906.
63. Abonnementsvorstellung der Abt. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und 3 Aufzügen von Goethe.
Leiter der Aufführung: Der Intendant

Personen:

Der Wirt . . . . Hugo Haßkerl.
Sophie, seine Tochter Lisa Podechtel.
Söller, ihr Mann . Siegfr. Heinzel
Alcest . . . . . Hugo Höcker.
Ein Kellner . . . Emil Hunkler.

Der Schauplatz ist im Wirtshause.

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in einem Akt von Heinrich von Kleist.
Leiter der Aufführung: Der Intendant

Personen:

Walther, Gerichtsrat Joseph Mark.
Adam, Dorfrichter W. Wassermann.
Licht, Schreiber . . Wilh. Kempf.
Frau Marthe Rull . Margar. Pix.
Eve, ihre Tochter . Alwine Müller.
Ruprecht Tümpel, ein Bauernbursch . . Fritz Soot.
Frau Brigitte, seine Muhme . . . . Marie Wolff.
Diener des Gerichtsrats H. Benedict.
Grete, Mägde des Dorfrichters } Marie Genter. Julie Schwarz.
Lise, } Julie Schwarz.
Der Büttel . . . Emil Hunkler.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Kassen-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz

Prompte Bedienung. 1272
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224*

Schwarzwaldverein.
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 10. Mai 1906
Vereinsabend
im Saal III bei Schrempp.
Vortrag mit Lichtbildern: „Urlaubstage im Rhätikon."
Hierzu sind unsere Mitglieder und die des Skiklubs nebst Angehörigen freundlichst eingeladen.

Nächsten Sonntag den 13. d. M. soll ein
Ausflug
in die Pfalz stattfinden. (Maximiliansau, Klingenmünster, Madenburg, Rehberg, Trifels, Annweiler, Landau. Marschzeit 4—5 Stunden. Einzeichnung im Auskunftsbureau erbeten.
Am gleichen Tage voraussichtlich Ausflug auf den Kaiserstuhl. Ausschreiben erfolgt noch.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.
Heute Donnerstag abend 9 Uhr
Wochen-Versammlung.
im Vereinslokal „Goldener Adler"
Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!
Dänischleder Damen-Handschuhe
farbig m. 2 Druckkn.
1 Paar 2 ℳ 3 Paar 5.50
in selten schöner Qual.
empfiehlt das
Handschuh-Spezialhaus
von 7179
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr. 179
Telephon 1730
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Eisschränke
neuester Konstruktion
3.1 in jeder Grösse 7173
zu billigsten Preisen empfiehlt
Otto Büttner,
Kaiserstr. 158.
Ecke Douglasstrasse.

Bärenkostüm!
Jenes **Bärenkostüm,** das am Karneval zu sehen war, wird zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B15799 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein **Gaskocher** mit 2 Flammen gebraucht, billig zu **verkaufen.** B15796.2.1
Karlstraße 102, IV.

Zu verkaufen: 1 neue **Bettstatt** mit Rost u. Polster, **1 Gasherd,** 2 neue **Schließkörbe.**
Gartenstraße 68, 5. Stock l., Eingang Lessingstraße. B15763

Photogr. Klapp-Apparat, 9/12 und 13/18, 3 Doppel-Kass., eleg., billig **zu verkaufen.** B15789
Werderstr. 30, 3. St.

Oratorienverein Karlsruhe. E. V.
Samstag den 12. Mai im Museumssaal:
Drittes Konzert
unter Mitwirkung der Damen **Clara Fesca,** Opernsängerin (Alt), **Elisabeth Knittel,** Konzertsängerin und **Cläre Gräbener** (Sopran) und der Herren **Otto Eichrodt** (Tenor), **A. Römhildt, A. Zobel** (Bariton), Hofmusiker **Heinrich Müller** (Bratsche), **Suttner, Gebhardt, Sorns, Zetschek** (Horn); am Klavier Fräulein **Amélie Klose.** 7213.2.1
Dirigent: Herr Chormeister **L. Baumann.**

PROGRAMM.
I. Teil.
1. **Volkslieder für gemischten Chor** . . . . . Julius Maler.
a) Schätzelein, was machest Du?
b) Nachtigall, ich hör' dich singen!
c) Wär' ich ein wilder Falke
2. **Soli für Bratsche**
a) Nocturne . . . . . Chopin.
b) Air . . . . . Bach.
c) Spinnerlied . . . . . Ritter.
(Herr Hofmusiker Müller).
3. **Lieder für Sopran**
a) Suleika II . . . . . Schubert.
b) Mondnacht . . . . . Schumann.
c) Sonntag . . . . . Brahms.
(Fräulein Knittel).
4. **Zwei Gesänge für Alt mit Bratsche** . . . Brahms.
a) Gestillte Sehnsucht
b) Geistliches Wiegenlied
(Fräulein Fesca und Herr Müller).
II. Teil.
5. **Der Rose Pilgerfahrt,** Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn, für Singstimmen und Chor R. Schumann.
Anfang 8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Der **Konzertflügel von Bechstein** ist aus dem Lager des Hofl. **L. Schweisgut.**
Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saal Mk. 2.—, Galerie Mk. 1.— in den Musikalienhandl. **Fr. Doert, H. Kuntz, Fritz Müller** u **Hans Schmidt.**
Texte zu „Der Rose Pilgerfahrt" an der Abendkasse.

Karlsruher Männerturnverein
Gut Heil!
Sonntag den 13. Mai 1906
Stiftungsfest-Turnfahrt
nach dem Mummelsee.
Abfahrt nach Bühl und Achern morgens 6²⁴ Uhr (Gesellschaftsfahrkarte).
1. Abteilung: Oberthal, Gertelbach, Hundseck, Unterstmatt, Hornisgrinde, Mummelsee (4½ Stunden).
2. Abteilung: Bühl, Neusatz, Hardtstein, Unterstmatt, Hornisgrinde, Mummelsee (4½ Stunden).
3. Abteilung: Achern, Sasbachwalden, Gaishölle, Brigittenschloss, Breitenbronnen, Hornisgrinde, Mummelsee (4 Stunden).
4. Abteilung: Ottenhöfen, Ruhstein, Wildsee, Seibels Eckle, Mummelsee 3½ Stunden).
Mittagessen um 2 Uhr im Mummelsee-Hotel.
Rückmarsch über Elsaweg, Hohfels nach Ottenhöfen (1½ Stunden).
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein und bitten, sich bis spätestens Donnerstag abend in die am Mittwoch und Donnerstag auf dem Turnplatz aufliegende Liste einzuzeichnen. Wegen Ausgabe der Gesellschaftsfahrkarten: Zusammenkunft Sonntag früh 6 Uhr am Hauptportal des Hauptbahnhofs.
7045.2.2 **Der Turnrat.**
PS. Der diesjährige **Frühjahrsausflug** mit Familienangehörigen findet **Sonntag den 27. Mai 1906** statt, nach **Annweiler, Lindelbronner Schloss, Bergzabern.**

Leopold Kölsch
Weiss & Kölsch Detail
211 Kaiserstrasse 211.
Garne und Strümpfe
eine Spezialität der Firma
seit 62 Jahren.
6753.5.2
Auswahl und Preise bieten ausserordentliches.

Zweisitziger Sportwagen, fast neu, ist zu **verkaufen.** B15784
Kaiserstr. 53, Stb., 3. St. lks.

Eine kl., wenig gebr. **Ladeneinrichtung,** sowie **Ladentisch** bill. zu verk. **Zähringerstr. 46,** Laden B15846

Carl Pfefferle
Erbprinzenstr. 23, Tel. 1415.
Empfehle lebendfrisch:
Echte holl. Angelschellfische, Kabeliau, Merlans, Schollen, Rotzungen.
Maifische
Ost. Soles, Rhein- und Weserfalm.
Rehschlegel u. Ziemer, Büge u. Ragout.
Franz. Poularden, junge Gänse, Enten, Hahnen, Tauben, Fritassée- und Suppenhühner.
Obst- u. Gemüse-Konserven mit **10 %** Rabatt.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln. 7231
Matjes-Heringe, ff. Malossol-Kaviar.

Heirat.
Suche meiner Verwandten, einem hübschen, intelligenten, gut erzogenen und in allen Zweigen des Haushalts erfahrenen Fräulein, Anfang der 20er Jahre, guten Gemüts, dem infolge steter Inanspruchnahme im elterlichen Geschäft jede Gelegenheit, sich entsprechend zu versorgen, fehlt, einen Lebensgefährten — Vermög. 10000 M.
Charaktervollem kath. Herrn in gesicherter Stellung oder tücht. Geschäftsmann, welcher eine jedem Posten gewachsene liebevolle Frau sucht, könnte ich zur Erfüllung seines Wunsches verhelfen. — Strengste Verschwiegenheit erbeten. — Off. erbitte mit Photogr. und Angabe der näh. Verhältnisse unt. Nr. 3980a zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Heirat.
Geb. kath. Frl., 32 Jahre, mit Barvermögen, wünscht sich mit einf. Herrn Beamten zu verehelichen. Off. unter B15827 an die Exp. der „Bad. Presse".

3--400 Mark
rückzahlbar hälftig, in je 3 und 4 Monaten, werden auf Wechsel oder Schuldschein sofort von Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft **gesucht.** Vermittler ausgeschlossen. Off. u. Nr. B15721 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer gibt Darlehen gegen Aufnahme einer Lebensversicherung. Off. unt. B15801 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Zugelaufen ein **Jagdhund.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld.
B15706.2.2 **Brunnenstr. 5.**

Hofgut,
arrondiert von **150 bis 200 Morgen,** in der Nähe größerer Stadt, zu **kaufen gesucht im Tausch** gegen größeres
Herrschafts-Haus
in **Karlsruhe.** 3.1
Offerten unter Nr. 7170 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

In günstig gelegener Lage der Stadt ist ein **gutgehendes und nachweislich rentables**
Zigarrengeschäft
Umstände halber **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B15808 an die Exped. der „Bad. Presse".

7jähr. ungar. Rappstute,
großartiger Gänger, wunderhübsches Tier, geritten und gefahren, ist billig event. mit **leichtem Jagdwagen** zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3979a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Ein gutes Zugpferd (Stute)
ist **zu verkaufen.**
7207 **Schillerstr. 18.**

Pferd-Verkauf.

Hellbraune Stute, Wagenpferd, 10 Jahre alt, gesund und kräftig, ein- und zweispännig, sicher gefahren, wird abgegeben.
Zu erfragen bei der
Hofökonomie-Verwaltung
Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden,
Karl-Friedrichstr. 23, Eingang beim Hauptportal. 7211

Stadtgarten.
Freitag den 11. Mai 1906, 4 Uhr nachmittags:
Konzert
der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artill.-Regt. Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**
Eintritt: { **Abonnenten . . 30 Pfg.** / **Nichtabonnenten 50 „** }
— Programm 10 Pfg. — 7226
Die Musik-Abonnements haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Friedrichshof.
Heute Donnerstag den 10. Mai, 8 Uhr abends:
Böttge-Konzert
(Eintritt 30 Pfennig). 7122
Der obere Saal ist bei Konzerten als Weinstube geöffnet!
Samstag den 12. Mai wieder Frei-Konzert.

Konzert-Garten
Hotel Karlsburg Durlach.
Heute Donnerstag d. 10. Mai, 8 Uhr abends 8 Uhr
Operetten-Konzert
(Streichmusik)
gegeben von der Kapelle des 7178
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 30 Pfg.

Circus G. L. Angelo.
Karlsruhe, Festplatz.
Heute Donnerstag den 10. Mai, abends 8 Uhr:
Wiederholung der mit so groß. Beifall aufgenommenen
Doppel-Vorstellung von **25 Nr.**
oder 2 Vorstellungen in einer an einem Abend.
Karlsruhe, Festplatz. 7208

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.
Heute, sowie jeden folgenden Donnerstag abend 8 Uhr
Garten-Streich-Konzert
der **vollständigen Kapelle** des 7199
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: **Stabstrompeter Schotte.**
Eintritt à Person 20 Pfg. **Kein Bieraufschlag!**
Hierzu ladet höflichst ein **Fritz Klaue.**
NB. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte Saale statt. D.

Zum Laub.
Heute abend 8 Uhr: B15835
Variété-Truppe „Frankonia".
Es ladet freundlichst ein **Lukas Kappenberger.**

Zum Kronenfels.
Humoristisches Konzert B15731
Gutekunst.

Im Freischütz (Kaiserallee).
Heute Donnerstag: B15727
Nordstern-Truppe.

Welche Dame,
wenn auch reiferen Alters, wäre geneigt, mit unabhängigem, gebildetem Herrn (32 Jahre alt) anregenden Gedankenaustausch zu pflegen. Volle Diskretion ehrenwörtlich zugesichert und verlangt.
Gefl. nicht anonyme Offerten unter Nr. B15832 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kundschaft gesucht für tägl. **frische Eier** vom Hühnerhof. B15067.3.2
Mühlburg, Sedanstr. 8.

2 Ovaltische u. 1 größ. Kinderbettstatt mit Rost sind bill. zu verkaufen.
Douglasstr. 8, 2. St. r. B15814

Jagdhund entlaufen!
Jagdhund, braun und weiß gefleckt, zwischen **Pforzheim** und **Karlsruhe** entlaufen.
Gute Belohnung zugesichert.
Anmeldung unter Nr. B15842 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landauer
ein **wenig gebrauchter,** eleganter, **ist zu verkaufen.** B15743.3.1
Wilh. Nagel, Karlsruhe, Kronenstr. 1

Ein Schlosserherd ist wegen Platzmangel billig **zu verkaufen.** B15777
Augartenstraße 19, 4. St.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Bekannten mit, dass heute nachmittag unser lieber, guter Gatte und Vater

Oberzugsrevisor Anton Widinger

nach kurzer Krankheit entschlafen ist.

Karlsruhe, den 9. Mai 1906.

Bertha Widinger, geb. Eisele
Rosa Widinger
Elise Widinger
Wilhelm Widinger, Ingenieurpraktikant.

Die Beerdigung findet Freitag, halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B15839

Trauerhaus: Luisenstrasse 28, 2. Stock.

Kredit!

Beamten u. Privatleuten gibt größeres, auswärtiges Engros- und Detail-Versandhaus der Manufaktur-, Mode- u. Weißwarenbranche **Waren-Kredit.** — Abzahlungen gestattet. —

NB. Herrenkleiderstoffe in größter Auswahl. Vertreter bis Mitte Mai in Karlsruhe. 3.3

Gefl. Offerten unter B15512 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wirtschaft mit Bäckerei zu verkaufen.

In verkehrsreichem Orte, in der Nähe von Rastatt, ist eine **Wirtschaft** mit Realrecht und **Bäckerei** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Tüchtigen Wirtsleuten mit etwas Barvermögen wäre eine gute Existenz geboten. 5.2

Offerten unter Nr. 3941a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Abschlag. 7229.2.1

Egypt. Zwiebeln, 1 Pfd. 7 ₰, Ztr. ℳ 5.90
Sommer-Malta-Kartoffeln 1 Pfd. 16 ₰
Gebirgs-Kartoffeln, beste. württb. Magnum 1 Zentner ℳ 3.20
Kopf-Salat, schön, groß 1 Stück 10 ₰
Salat-Gurken 1 Stück 40 ₰

Emil Bucherer Telephon 392

in den bekannten Verkaufsstellen.

Jean Kissel,
Kaiserstr. 150, Teleph. 335
empfiehlt
echte holl. Angel-Schellfische, Kabeliau, Rotzungen, Seezungen, Hechte, Maifische, Felchen, echten Rheinsalm. 7232

Matjes-Heringe, Sommer-Malta-Kartoffeln.

Französ. Poularden, Kapaunen, Hahnen, Tauben.

(Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins)

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. B15841 **Morgenstr. 53**, 4. Stock, links

Verloren ging ein **Portemonnaie** mit Inhalt u. zwei **Eheringe** mit Namen Adolf und Anna Jordan. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung u. Nr. B15836 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeb. Vor Ankauf wird gew.

Tennisplatz
2 mal wöchentlich, auch früh, zu mieten gesucht. Angebote unt. B15650 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein eleganter, weißer **Chiffonhut**, nur ganz wenig getragen, ist wegen Trauerfall sehr billig zu **verkaufen.** B15809 **Adlerstraße 44**, II.

Zu verkaufen: Kleiderschrank, auch z. Weißzeug eingerichtet, 12 M., eiserne Bettstelle, Rost, Matr., Deckbett, Kissen 25 M. **Uhlandstr. 22**, part. B15837

Neuer, eleg. pol. **Tisch** für nur 15 Mk zu **verkaufen.** B15848 **Douglasstraße 30**, par.

Möbel zu verkauf.: 1 kompl. Schlafzimmer, engl., hell, nußb. poliert, best. aus: 2 aufgericht. Betten, 2 Nachttischen m. Mr., 1 Waschkommode m. Mr u. Toilette, 1 zweitür. Spiegelschrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer; 1 Eßzimmer, best. a. 1 Buffet, 1 Auszugtisch, 6 Stühlen, 1 Diwan, 1 Serviertisch; 1 kl. franz. Bett, 1 Plüschgarnitur, 1 Salontisch, 2 Taschendiwan, 3 pol. Chiffonniers, 1 Nähmaschine u. 3 Schreibtische. **Die Sachen waren kurze Zeit im Gebrauch** u. sind sehr gut erhalt., eignen sich für **Brautleute.** B15847 **Hebelstraße 4**, im Möbelladen.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
6013 Adlerstraße 3. 8.7

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des reellen Preises,** auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 7049 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Beteiligung.
Stiller Teilhaber mit ca. Mk. 5000.— in ein gut rentierendes Geschäft der Baubranche **gesucht.** Kapital kann sicher gestellt werden. Off. m. näh. Ang. u. B15653 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Geld-Vorschüsse
gegen und ohne Bürgschaft von 500 K. aufwärts! Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskompte-Bureau, Budapest,** Königsgasse 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. 3905a.3.2

Mk. 3—5000.—
sucht junger, strebsamer Geschäftsmann zur Vergrößerung des Betriebs zu **leihen. Kapital** wird sicher gestellt. Offerten unter B15654 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

In frequenter Lage von **Rastatt** ist eine 3.2

Bierwirtschaft
an tüchtige Wirtsleute zu **vergeben.** Offerten unter Nr. 3769a an die Expedition der „Bad. Presse".

7141.10.1

Ettlingen.
Villa, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zub., Gas, gr. Garten, in ruh. schön. Lage, umgeb. v. a. Villen, nahe elektr. Haltst., v. wo halbst. Verb. m. d. Residenz, ist preisw. zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten bef. die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B15052. 6.3

Pferde-Verkauf.
Wegen Ueberfüllung verkaufe **6 junge, schöne Wagenpferde preiswert.** Dieselben eignen sich für Chaisen oder leichteres Lastfuhrwerk. 6851*
Zu erfragen bei **Fr. Ochs, Karlsruhe,** Yorkstraße 25.

3 junge Fox-Terrier zu verkaufen. B15702.2.2 **Rintheimerstr. 30**, parterre, rechts.

Stellen finden

4 Kontoristinnen per 1. Juni,
12 Verkäuferinnen aller Branch.,
1 Buffetdame, eine **I. Modistin, Kassiererin, Empfangsdame,**
2 Filialleiterinnen, hoh. Verdienst,
4 Buchhalter, 16 Commis, p. 1. VI.
2 Einkassierer per sofort,
3 Schreibgehilfen für hier,
Werkschreiber, 1 Expedient und andere prima Posten durch B15823 **Mathos & Konath,** Marienstr. 1, II.

Bauführer,
tüchtiger, erfahrener, nicht unter 25 Jahren, für Bureau u. Bauplatz, in Fabrik- u. bess. Wohnhausbau durchaus selbständig, per sofort oder später gesucht.
Offerten m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Alter unter **F. P. 4117** an **Rudolf Mosse, Pforzheim,** erbeten. 3845a.3.3

Gesucht
für sofort und dauernd ein
Bauzeichner
(Hochbautechniker) mit flotter Handschrift. Den Offerten sind selbstgefertigte Zeichnungen mit Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.
Karl Scheidt, Architekt,
3918a **Lörrach** (Baden). 3.2

Große Maschinenfabrik der elektrotechn. Branche sucht tüchtige 3.3
Vertreter
gegen hohe Provision.
Off. unter 3832a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
ein **junger Mann** mit schöner Handschrift auf ein **Bureau** eines Geschäfts der Baubranche, vorübergehend oder auf einige Stunden des Tages.
Offerten unter Nr. 7210 an die Exp. der „Bad. Presse".

Schneider-Gesuch.
Ein ordentl. Arbeiter auf Woche kann sofort eintreten bei B15820 **Andr. Lehmann,** Kleidermacher, Wielandtstr. 10, 2. St.

Ein tüchtiger selbständig. B15620.3.3
Koch
per **15. Mai,** sowie per **sofort** ein
Küchenmädchen gesucht.
Restauration Roter Hahn.

D. Suche sofort:
3 tüchtige, junge
Restaurations-Kellner.
Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38. 7225

Kräftiger, solider Arbeiter mit guten Zeugnissen **findet** dauernde **Stellung.** B15849
Näh. **Waldstraße 52**, Hth., III.

---

10 **Buchhalter** n. Stuttgart, Heidelb., Berlin, Düsseldorf, bei sehr gut. Geh.,
20 **Verkäufer** für dauernd, gute Posten,
10 **Commis** verschied. Branchen,
2 **Filialleiter** n. Stuttg., gute Posten,
2 **Bautechniker** für hier, per sofort,
1 **Bautechniker** nach Stuttgart,
1 **Bauzeichner** nach Lörrach, sofort,
1 **Geschäftsführer** bei sehr hoh. Geh.,
1 **Registrator,** angen. dauernd. Post.,
1 **Buchhalter** n. Heidelb., f. Archit.-B.,
1 **Kontrolleur** für eine Kasse,
1 **Bureauchef** für größeren Betrieb,
1 **Kassengehilfe** nach Mannheim,
1 **Techniker** nach Freiburg i. Br.,
1 **Zeichner** nach Pforzheim, sofort,
1 **Geometer** nach Stuttgart,
1 **Filialleiter** für Cigarrenfiliale,
1 **Architekt** f. größ. Bau, hoh. Geh.,
6 **Expedienten** bei gutem Gehalt,
8 **Lageristen** bei dauernder Stelle,
5 **Heizer,** 1 **Werkführer,** per bald,
6 **Kontoristen** per sofort. B15850
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.

Friseur-Gehilfe,
tüchtig im Kabinet, kann auf 15. Mai eintreten. B15838.2.1
Fritz Graf, Friseur, **Hebelstr. 23.**

Gesucht tüchtige Tapeziergehilfen auf Bau. Reisekosten werden vergütet. Sich zu wenden an **August Speck,** Tapezier u. Dekorateur, **Freiburg** i. Breisg., Rempartstr. 11. B15825

Jüngere 7227
Schlosser
gesucht, bei gutem Lohn und dauernder Arbeit.
Auch einige
Schlosserlehrlinge
werden **angenommen.**
Wilh. Weiß,
Erbprinzenstraße 24.

Junger Hausbursche
gesucht. **Drogerie Walz,**
7206.4.1 Kurvenstraße 17.

Tüchtiger Einleger
gesucht. Näheres 7223.3.1
Malsch & Vogel,
Buchdruckerei,
Karlsruhe, Adlerstraße 21.

Pferdebursche,
jung, der etwas reiten kann, sofort **gesucht.** Offerten unter Nr. 7220 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmermädchen.
Besseres **Mädchen,** welches Zimmermachen u. bügeln kann, **sofort gesucht** B15719 **Akademiestraße 65**, II.

Wirtschafterin.
Zur selbständigen Leitung des Kurhausbetriebes im Erholungsheim d. bad. Eisenbahnbeamten, Hofgut Hechtsberg b. Hausach, durchaus tüchtige u. erfahrene **Wirtschafterin** zum **sofortigen Eintritt gesucht.**
Offert. m. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltanspr. u. womögl. Photographie an Betr.-Sekretär **Trautmann, Karlsruhe,** Roonstr. 7. B15810

Junges, kräftiges Mädchen vom Lande, dem Gelegenh. zum Erl. der Hausb. und des Kochens geboten, **findet** auf 15. Mai oder 1. Juni **Stellung.** Mondstr. 4, III. B15816

Gesucht wird auf 15. Mai ein der Schule entlassenes **Mädchen.** B15844.3.1
Zu erfragen Zähringerstr. 68, II.

Mädchen-Gesuch.
Ein solides, fleißiges **Mädchen** findet sofort gute Stelle. B15805 **Bismarckstraße 53**, 1. Stock.

Ein braves Mädchen
für alle Arbeit wird bei guter Behandlung auf sof. od. später gesucht. Zu erfr. **Kaiserstr. 115**, 1 Tr. h. B15787

Gesucht sogleich oder später ein **sauberes, tüchtiges**
Mädchen
mit guten Empfehlungen, wenn möglich mit Kochkenntnissen. 7204.3.1
Eisenlohrstraße 35, I.

Ein anständ. **Mädchen,** das sehr gut nähen und bügeln kann und in der Zimmerarbeit bewandert ist, wird auf 1. Juni gesucht. B15780 **Herrenstraße 14**, 3. Stock.

Ein der Schule entlassenes fleißiges **Mädchen** für Kinder und leichte Hausarbeit auf 15. Mai **gesucht.** B15792 **Bahnhofstr. 50**, 1 Tr.

Sauberes Dienstmädchen, (15—16 Jahren) für kleine Beamtenfamilie nach Frankfurt a. M. gesucht. Offerten unter Nr. B15791 an die Exp. der „Bad. Presse".

Mädchen, welche das **Kleidermachen** gründlich erlernen wollen, werden angenommen B15803 **Karlstraße 26**, part.

Gesucht wird auf sofort ein junges **Mädchen** zu zwei Kindern und für leichte Hausarbeit. Näh. **Waldhornstraße 4**, im 1. St. B15802

Ein Fräulein
aus bürgerlicher Familie, welche das **Kochen** zu erlernen wünscht, kann bis 15. Mai eintreten. B15722 **Gasthof z. „Rose",** Amalienstr. 87.

Gesucht eine Glätterin.
B15843 **Hübschstr. 32, II.**

Rock- und Ärmelarbeiterin
auf sofort für dauernd **gesucht.**
J. & E. Jäger, Robes,
B15750.2.1 Karl Wilhelmstr. 14.

Monatsfrau
oder **Mädchen** für einige Stunden vor- und nachmittags **sofort gesucht.** Näheres Fliederstr. 4, III. r., Mühlburg. B15818.2.1

Wartefrau,
eine tüchtige zuverlässige, **empfiehlt sich** für **Wochenbettpflege.** Näh. u. Nr. B15785 in der Exp. d. „B. Pr.".

Kochfräulein
kann sofort eintreten. 7218
Hotel Karpfen.

Ein Kochlehrling
kann unter günstigen Bedingungen sofort angenommen werden.
Näheres bei **J. Koch, Hotel „Gold. Karpfen".** 7217

Schlosserlehrling kann sofort eintreten. B15769 **Amalienstraße 11.**

In dem **kaufmännischen Bureau** eines Fabrikgeschäftes kann ein **junger Mann** als
Lehrling
eintreten.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7228 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Gesucht
wird ein **Junge** im Alter von 10—14 Jahren, der tagsüber einige Stunden für Besorgungen frei hat. B15770
Näheres **Waldstraße 21**, II.

Stellen suchen

Schuhgeschäfte.
Jg., tücht., verh. **Schuhmacher,** welcher jahrel. die Reparaturen für ein hiesiges erstes Geschäft gemacht hat, **sucht** gleiche **Stellung.** Offert. u. Nr. B15716 an die Exp. der „Bad. Presse".

Selbständige Buchhalterin
ges. Alters, in allen Kontorarbeiten perfekt, **sucht** per 1. Juli a. c. evtl. früher pass. **Engagement.** 2.1
Offerten befördert unter B3968a die Exped. der „Bad. Presse".

Haushälterin.
Einfaches, evangelisches Fräulein, gesetzten Alters, in Küche und Haushalt gründlich erfahren, sucht per 1. Juli selbständige Stellung.
Offerten unter Nr. B15747 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngere, tüchtige **Witwe sucht Stellung** als Haushälterin, a. l. aufs Land. Offerten unter Nr. B15800 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige Kellnerin
sucht sofort Stelle. Nimmt auch **Aushilfe** an. B15804
Kronenstraße 44, III.

Zu vermiethen:

Kaiserstraße 51
ist der **3. Stock,** bestehend aus 4 schönen Zimmern, mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten.
Ferner ist im **Hinterhaus** im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, ebenfalls auf 1. Juli zu vermieten. 5089*
Näheres im Laden daselbst.

4 Zimmerwohnungen.
— In meinem Neubau, Yorkstr. 22, sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit großen Vorräumen, Bad, Veranda, Waschküche, Mansarden und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Kögele,** Werderstraße 62. B15572.5.1

Durlacherstr. 58 ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B15782.2.1

Durlacher Allee 65 ist im 2. St. eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit Küche, Keller u. Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu 250 Mk. zu vermieten. 6889*

Kaiserallee 7, am Bahnhof Mühlburgertor, ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern m. Veranda 1 Mansarde, 2 Kellerabteilungen per 1. Juli oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen daselbst eine Stiege hoch. Anzusehen von 11—3 Uhr B15563

Kapellenstr. 68, nächst der Kriegstr., schöne **3 Zimmerwohnung,** 1 Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermiet. Zu erfr. 2. St., l. B15496.2.1

Schwanenstr. 34, nächst der Kronenstraße, ist eine **Parterre-Wohnung,** 3 gr. Zimmer u. Zugehör für gleich oder später zu vermieten. Zu erfrag. 2. St., links. B15707

Veilchenstr. 17 schöne **Seitenbau-Wohnung** v. 2 Zimm., Küche u. Keller sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B15781.2.1

Zähringerstr. 1 ist im 4. Stock eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu verm. Näh. im Laden das. B15749

Beiertheim, **Hildastr. 34** (Haltestelle der elektr. Straßenbahn) schöne **2 Zimmerwohnungen** sofort billigst zu vermieten. B15732.3.2

Groß-Rüppurr, **Lammstraße,** ist in einem neuerbauten Hause eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Glasabschluß, Küchenveranda Keller, Waschküche, Speicherkammer, nebst Gartenanteil evtl. Bad auf 1. Juli od. später preiswert zu vermiet. Näh. Schützenstr. 40, 1. St., Karlsruhe. B15631

Möbliertes Zimmer ist sofort an soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres **Veilchenstraße 16,** 4. Stock. B15815

Marienstraße 44, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B15769

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Kaiserstraße 25, B15621.3.3 Rest. Roter Hahn.

Ein möbl. **Mansardenzimmer** ist sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen **Fasanenstraße 2,** 2. Stock. B15776

In einem neuerbauten Hause ist ein unmöbliertes **Zimmer** im 4. St. sofort zu vermieten. B15811
Näheres Wilhelmstraße 73, 4. Stock.

Adlerstraße 41, 4. Stock, links, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B15840

Amalienstraße 55, parterre, ist eine **Schlafstelle** sogleich oder später zu vermieten. B15812

Augartenstraße 77, 3. St., rechts, ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit freier Aussicht ins Gebirge sofort od. bis 15. zu vermieten. B15834

Bahnhofstr. 50, eine Treppe hoch, find. solider Arbeiter **Kost u. Wohnung** um billigen Preis. B15793

Gartenstraße 57, 2. Stock, ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** sof. für 6 Mk. zu vermieten. B15824

Kaiserstraße 26, 2 Tr. hoch, ist ein elegant möbl., großes **Zimmer** auf sof. od. später zu verm. B15767

Leopoldstr. 37 ist ein schönes **Mansardenzimmer** auf sogleich oder später leer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B15806.2.1

Lessingstraße 39, III, ist ein möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. B15826.2.1

Linkenheimerstraße 11 sind 2 freundliche **Zimmer,** Küche, Gas und Wasserleitung, nach dem Garten gel. auf 1. Juli an einz. Dame oder Herrn zu verm. Näh. im Laden das. B15760

Scheffelstraße 59, III, links, ist ein **Mansardenzimmer** auf sofort zu vermieten. B15779

Schillerstr. 33, H. 3. St. l., ist ein **freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.** B15744.3.1

Schützenstr. 81, 1. Stock, ist ein gut **möbl. Zimmer** an Herrn oder besseren Arbeiter sofort od. später billig **zu vermieten.** B15833

Werderplatz 33 ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. Näh. im 2 Stock. B15794.2.1

Werderstraße 60, III l. ist ein schön möbliertes **Zimmer** an einen besseren Arbeiter sofort oder auf 15. Mai billig zu verm. B15766

Zähringerstraße 32 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogl. zu vermieten. Zu erfr. i. Laden. B15807

Solider Arbeiter kann **Kost** und **Wohnung** erhalten. B15819 Adlerstr. 14, 2 Tr.

Zu miethen gesucht

Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe einer Knabenvolksschule in Karlsruhe für sofort **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B15798 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein Herr **sucht**
besser möbl. Zimmer
mit separatem Eingang vor dem Glasabschluß (verlängerte Karlst. od. deren Nähe). Off. m. Preis unt. Nr. B15813 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Eine **2—3 Zimmer-Wohnung** im Zentrum der Stadt bis 1. Juni von ruh. Familie **zu mieten ges.** Off. mit Preis unter Nr. B15845 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Oststadt.
Möbl. **Zimmer** m. Kaffee **gesucht.** Gefl. Off. mit Preisang. an die Exped. der „Bad. Presse" unt. B15515. 2.2

M. Rudolph
Modes
empfiehlt den geehrten Damen ihre ständige Ausstellung eleganter
Modell-Hüte
Täglicher Eingang von Neuheiten in runden Hüten, grösste Auswahl in Toques sowie bestsitzende Capots.
— Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit! —
Kaiserstrasse 138, eine Treppe hoch neben dem Friedrichsbad. 5675.9.7

Reparatur-Arbeiten.
Im **Aufpolieren, Reinigen** und **Kitten** von **sämtlichen Marmorgegenständen**, sowie **Grabdenkmäler** in jeder Steinart und **Neu-Vergolden** der **Schrift**, ferner im **Schleifen** von **Lithographiesteinen** 2c. empfiehlt sich bei bester Ausführung und billigster Berechnung. B15599.13.2
Jos. Klein, Steinschleifer, **Georg-Friedrichstr. 30.**

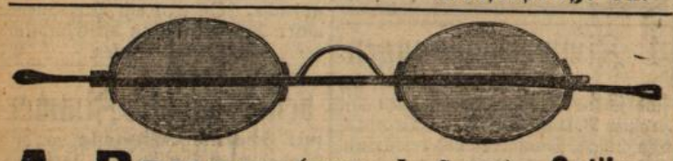
Thürmer-Pianinos
gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 3395*
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant **Karlsruhe** Erbprinzenstr. 4.

Spezialität: **Ladeneinrichtungen**
Glasschränke, Ladentischaufsätze, Schaukasten in Holz und Metall gefaßt
Spiegel etc. etc.
fertigt und liefert zu den billigsten Preisen 4138.10.8
Franz Weber, Schreinerei, **Karlsruhe**, Luisenstr. 24.

3 grand Prix. 3 gold. Medaillen. 3 Ehrendiplome.

Jetzt ist die **beste Zeit** zur Vertilgung der
WANZEN
ohne Anwendung von Schwefel, Gas, Pulver oder Flüssigkeiten vertilge ich vollständig **geruchlos** und ohne jede Beschädigung der Tapeten, Möbel etc. B15817.4.1
die Wanzen samt Brut.
In **einer** Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden und für den Erfolg leiste ich **kontraktliche**
Garantie von 4 Jahren.
Prompte u. diskrete Bedienung. Bis date über 18,000 Zimmer gereinigt.
Basler Reinigungs-Institut J. Willimann
Europas grösste Desinfektions-Anstalt.
Filiale Karlsruhe: Inh. **L. Harbrecht**, Morgenstr. 17.
Filiale in Pforzheim: Hans Müssle, Altstätterstr. 14.

Doppelpult, Kassenschrank, Schreibmaschine, Zylinderbureau und ein **Pianino**, vorzügliches Instrument, billig **zu verkaufen.**
B15398 **Kaiserstraße 81.**


A. Bauer (vorm. J. Grupp), Optiker,
Kaiserstrasse 215 (Ecke Karlstr.).
Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 7216.6.1
Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise.
Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstr. 124b. gegenüber d. Automaten-Rest.

Jacob Löwe
Adolf Löwe Sohn
Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungswaren
en gros — en détail
Karlsruhe, Adlerstr. 18a.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Durch vorteilhaften Einkauf grösserer Posten Waren kommen von **Mittwoch den 9. d. M.** an, so lange Vorrat reicht, zum Verkauf:

Ca. 500 Meter **Elsässer Waschstoffe**, feinste Qualität per Meter 50, 45, 35 und **28** ₰

Ein Posten feine **Wollmousseline**, bestes Elsässer Fabrikat, nicht zu vergleichen mit sogenannten minderwertigen Imitations-Qualitäten, per Meter 95 und **78** ₰

110 cm breite feine **Voile** in verschiedenen Farben für elegante leichte Kleider per Meter ℳ 1.75, 1.35 und **75** ₰

Ca. 300 Stück fertige **Damen-Blusen** in Seide, Batist, Wolle, Wollmousseline, Leinen und Waschstoffen, darunter einzelne Modellstücke das Stück von **85** ₰ an.

3 Dutzend **reinwollene Blusen** zum Aussuchen per Stück von 7.—, 5.75 u. **4.10** ℳ an.

Ca. 1000 Stück **Damen- u. Kinderschürzen** in Reform-, Träger-, Hänger-, Zier- u. Bunt-Schürzen in weiss, schwarz und farbig das Stück von **45** ₰ an.

75 Stück **Kostümröcke**, schwarz, blau, grau u. schwarz-weiss kariert, das Stück von ℳ **4.50** an.

Ca. 200 Stück **Unterröcke** in Wolle, Halbseide, Lüster, **weisse Stickerei- u. Valenciennerröcke**, grau Leinen **Staub- u. Moiré-Röcke** das Stück von ℳ **1.85** an.

Um in diesem Artikel zu räumen, gebe auf alle **Röcke** oder doppelte Rabattmarken. **10%**

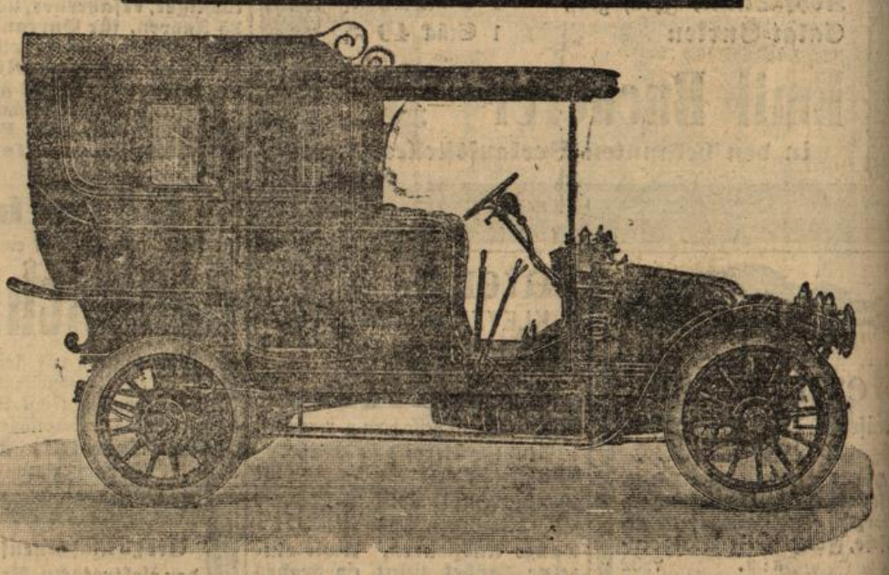
Einzelne Musterstücke in weissen **Damen-Nachthemden, Tagliemden**, darunter mit Handstickereien, **Nachtjacken, Beinkleider, Anstandsröcke und Untertaillen, Wagendecken, Tragkissen und Erstlings-Wäsche** zu ausserordentlich billigen Preisen.

Handels-Lehranstalt u. Töchterhandelsschule
„Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Gründliche Ausbildung in
Buchführung,
Schönschreiben, Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufmännischem Rechnen, Wechsellehre, Comptoirarbeiten, Stenographie etc.
Kursus 10—15 Mk.
Deutsch. Englisch und Französisch.
Eintritt in einz. Fächern jederz.
Tages- und Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst. 7051.5.4

J. Streb,
Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.
Fahrräder
Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.
Reparaturen
und **Reinigen, Emaillieren, Vernickeln,** sowie **Einsetzen von Freilaufnaben** werden gut und billig ausgeführt. 20.3 6450
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. **Schläuche** allerbilligst.

Für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 4359
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Billig zu verkaufen:
1 komplette (einmal gebr.) **Badeeinrichtung, 1 Waschmange** und **1 Wringmaschine, 3 eis. Gartenstühle** und **2 eis. neue Bettstellen.** Wo? Zu erfragen unt. Nr. B15821 in der Exped. der „Bad. Presse".

Automobile

Neueste Modelle eingetroffen.
Alleinverkauf der Fabrikate: **Renault Frères in Billaucourt, Pengeot, Societe in Paris, Opel Darracq in Rüsselsheim, Piccolo in Apolda.**
1, 2 und 4 Zylinder-Motore in jeder Grösse und Ausstattung von Mk. **2400** an. 7185
P. Eberhardt, Karlsruhe
Garage: Karlstrasse 20. Laden: Amalienstrasse 18.
Probewagen zur Verfügung. Prospekt und Katalog auf Wunsch.
Grosses Lager sämtlicher Ersatz- u. Zubehörteile.
Fabriklager in Michelin Motor-**Pneumatiks.**

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843* Versand nach auswärts.

Garten- und Veranda-Möbel und Rollschutzwände
in **grosser Auswahl** empfiehlt 7046.6.2
F. Wilhelm Doering,
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Büreau-Möbel
als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 6019.6.5
Kaiserstraße 81, Rückgebäude.

Nachhilfeunterricht
in allen **Realgymnasialfächern** erteilt von Sexta—Untersekunda.
Zu erfragen unter Nr. B15829 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.1